

GEMEINDEMAGAZIN
AUSGABE 9
APRIL | MAI 2026

ST. BARTHOLOMÄUS
ST. JOBST, ST. LUKAS, ST. MATTHÄUS
REFORMATIONS-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

Fünf



Evangelisch
in Nürnberg Nord-Ost





Inhalt

Impressum.....	2
Editorial.....	3
Band: „Die alte Dame und Herr Mond“.....	4
Neues Gesangbuch: Testphase beendet	5
Das Logbuch einer gemeinsamen Reise.....	6
Spirit und Segen: Abendgottesdienste.....	7
Kinder und Familien.....	8
Jugend und Konfis.....	10
Veranstaltungen 60plus.....	12
Ausstellung: Botschaften an die Zukunft...13	
Senioren-Netzwerke in der Region.....	14
Kirchenmusik zum Mitmachen.....	15
Chorjubiläum St. Matthäus.....	16
Kirchenmusikalische Termine.....	17
Gottesdienste April.....	18
Gottesdienste Mai und Juni.....	20
Gottesdienste Senioreneinrichtungen.....	22
Hannes Schott: „Ich bitte um Toleranz“.....	23
Ostern und die Osterkerze.....	24
Reformations-Gedächtnis-Kirche.....	26
St. Jobst.....	28
St. Lukas.....	30
St. Bartholomäus.....	32
St. Matthäus.....	34
Kontakte und Kontoverbindungen.....	36
Unterstützer von <i>Fünf</i>	38
Unterstützer von <i>Fünf</i>	40

Zum Titelbild:

Die Band „Die alte Dame und Herr Mond“: Auf dem Titel sind Pfarrerin Hanna Nitz und weitere Bandmitglieder zu sehen.

Impressum:

Herausgegeben von den Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Reformations-Gedächtnis-Kirche, St. Bartholomäus, St. Jobst, St. Lukas, St. Matthäus.

Redaktionsleiter: Dr. Martin Staebler,
Wartburgstraße 18, 90491 Nürnberg

Chef vom Dienst: Paul Schremser

Redaktion: Silvia Jühne, Sebastian Ludvigsen-Lohse,
Hanna Nitz, Gottfried Kaepfel, Anne Schlüter,
Martin Wagner

Gestaltung: Bianca Scholz

Lektorat: Axel Schmidt und Paul Schremser

Titelfoto: Standbild aus einem LiveVideo der Band

Anzeigen: Weinickeplatz 3, 90489 Nürnberg

Druck: Nova Druck Nürnberg

Auflage: 12.000 Exemplare

Gedruckt auf zertifiziertem Offset-Papier.

Alle Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar. Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von unaufgefordert zugestellten Manuskripten. © 2026

Redaktionsschluss für Ausgabe 10: 17. April

Abholung ab Dienstag, 19. Mai (vor den Pfingstferien)



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

schon das Titelbild zeigt es: In dieser Ausgabe des Gemeindemagazins *Fünf* steckt viel Musik. „Die alte Dame und Herr Mond“ ist der überraschende Name einer Band, die in St. Lukas probt und nicht nur dort Konzertauftritte hat. Ein Portrait steht auf Seite 4.

Gleich auf der Seite gegenüber geht es um das neue Gesangbuch, das die evangelischen Kirchen in Deutschland und Österreich bis Ende 2028 fertigstellen wollen. In St. Lukas und in Maxfeld sind während der vergangenen Monate die Prohebände des künftigen Gesangbuchs ausgiebig getestet worden. Kirchenmusikdirektor Thomas Schumann und Pfarrer Martin Staebler berichten von ihren Erfahrungen.

Noch mehr Musik gibt es auf den Seiten 15 bis 17 mit dem Jubiläum des Matthäuschors und vielen Konzertterminen zur Osterzeit.

Ostern ist der andere Schwerpunkt dieser Ausgabe. Rund um das Fest gibt es viele besondere Gottesdienste. Manche beginnen am Ostersonntag bereits um 5.30 Uhr, wenn es draußen noch stockdunkel ist. Aber das frühe Aufstehen lohnt sich. Wenn das Licht der Osterkerze geteilt wird und es draußen anfängt zu dämmern, dann ist das ein ganz besonders schönes Erlebnis.

Ostern ist ein guter Grund zum Jubeln und Musizieren. Christus war tot und ist zu einem neuen Leben auferstanden. Am Grabmal des Nürnberger Stadtpatrons Sebaldus hat Peter Vischer den Jubel der Engel über die Auferstehung in Bronze gegossen. Dutzende kleiner Engel singen und musizieren rund um das Grabmal mit den sterblichen Überresten des Stadtheiligen im Inneren. Wer am Grab steht und ganz nach oben schaut, kann das Jesuskind erkennen, das die Erdkugel in seiner Hand hält. So hat Vischer die beiden großen Feste Ostern und Weihnachten miteinander verbunden. Wie recht er hat: Ohne Ostern kein Weihnachten und umgekehrt.

Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen eine frohe, gesegnete Osterzeit und viel Freude beim Blättern und Lesen in der 9. Ausgabe der *Fünf*.

Paul Schremser
Chef vom Dienst des Gemeindemagazins





Die alte Dame und Herr Mond

Die Band stellt sich vor

Foto: Julia Knoblauch



Egal, ob Kirchentag, Gottesdienste in und um Nürnberg, Lesungen, Geburtstags- oder Gartenpartys, Dankesfeste, Hochzeiten, Jahresfeiern beim CVJM oder die „Blaue Nacht“: Immer wieder kann „Die alte Dame und Herr Mond“ an verschiedenen Orten und in verschiedenen Zusammenhängen live gehört und erlebt werden.

Der außergewöhnliche Name ist Programm. Die Band ist allerdings weder alt, noch lebt sie hinter dem Mond. „Die alte Dame und Herr Mond“ gründete sich 2013 und begann als Musikduo, das mit einem Fuß an der Bassdrum, einer Hand am Keyboard, einer anderen am Glockenspiel und zwei weiteren Händen an der Gitarre Musik machte. Der erste Auftritt war übrigens auf der Kirchenwiese von St. Lukas am Johannis-Feuer. Schnell wurde diese Art, Musik

zu machen, sehr stressig und zweisam einsam.

Aber deswegen aufzuhören war keine Option, im Gegenteil: Mittlerweile besteht die Band aus sechs musikbegeisterten Menschen, die nicht nur die Liebe zur Musik, sondern auch Pfannkuchen-Frühstücke und Freundschaften verbinden und die regelmäßig im Gemeindehaus St. Lukas proben.

Die textliche und musikalische Kombination von alten Kirchenliedern und neuen Songs zeichnet die Band aus. Ebenso das Spiel mit eigenen Arrangements bekannter Lieder aus Radio und Spotify. Darin spiegelt sich die Haltung der Band wider, dass Musik Menschen verbindet, auch über konfessionelle und theologische Grenzen hinweg. Das zeigt sich an den Spielorten der Band: Egal, ob auf der

Fleischbrücke in Nürnberg, als Straßenmusiker*innen oder als Lobpreisband im kirchlichen Kontext.

Wo Menschen zusammenkommen, ist Musik drin. Das lebt und liebt die Band. Dabei beschäftigen sie verschiedene Themen wie Glaube, Nächstenliebe, das Wachsen am und im Leben und die Selbstliebe.

„Die alte Dame und Herr Mond“ ist eine Band, wie ein Spaziergang unter dem Sternenhimmel: „Herz-haftig“ in der Songauswahl, ungebunden im Genre und leidenschaftlich live.

Was es mit dem Namen auf sich hat? Die Band freut sich immer über Interessierte. Vielleicht wird das Geheimnis zum Namen mal bei einem Konzert gelüftet.

Sarah Rothascher



Großer Wurf oder Rückschritt?

Testphase für ein neues Gesangbuch beendet

Nach mehr als 30 Jahren soll es für die evangelischen Kirchengemeinden in Deutschland und Österreich ein neues Gesangbuch geben. Geplant ist die Neuerscheinung zum 1. Advent 2028. Seit November waren die Prohebände des künftigen Gesangbuchs in 80 bayerischen Testgemeinden unterwegs. Dazu haben auch Maxfeld und St. Lukas in der Region FÜNF gehört. Kurz vor dem Ende der Testphase am Palmsonntag zieht Kirchenmusikdirektor Thomas Schumann gegenüber dem Gemeindemagazin *Fünf* eine gemischte Bilanz: „Es ist ein Sammelsurium, das uns überfordert.“ Kompakt und klein kommt die Testversion daher. Etliche Gottesdienstbesucher*innen sind davon positiv überrascht. Allerdings enthalten die Prohebände neben ergänzenden Texten nur 160 Lieder. Am Ende werden es etwa 550 sein. Schumann wäre dagegen ein kompaktes Gesangbuch für den Gottesdienst lieber: „Wir brauchen die Konzentration auf wenige Lieder.“

Neugier und Interesse

Er erkennt im Entwurf auch viel Gutes und hebt dabei auf volkstümliche Lieder ab, die künftig im Gesangbuch stehen. Als Beispiel nennt er das Weihnachtslied „Alle Jahre wieder kommt das Christuskind“. Schumann ist seit über 30 Jahren als Kirchenmusiker in Maxfeld tätig und hat

die Prohebände häufig im Gottesdienst eingesetzt. In St. Lukas hat Pfarrer Martin Staebler das neue Gesangbuch bei Gottesdiensten und Sitzungen des Kirchenvorstands getestet. Viele hätten das Buch „mit Neugier und Interesse in die Hand genommen“, berichtet er auf Anfrage von *Fünf*. Allerdings habe ihn der neue Aufbau des Gesangbuchs „nicht überzeugt.“



Denn wer in der Vergangenheit mit dem evangelischen Gesangbuch vertraut war, muss sich umgewöhnen. Statt mit der Adventszeit und dem Kirchenjahr zu beginnen, wie es Martin Luther vor 500 Jahren eingeführt hat, dreht sich jetzt alles um die „Zeit“. Das wird auch in den jeweiligen Farben deutlich. Blau kennzeichnet die Rubriken „TagesZeit“ und „JahresZeit“, Rot die „FeierZeit“ und „AlleZeit“ und Grün die „Lebens-“ und die „WeltZeit“. Wer also Lieder zum jeweiligen Abschnitt des Kirchenjahres sucht, findet sie unter dem Stichwort „JahresZeit“ etwas weiter hinten als bisher im Gesangbuch.

Kritik kommt vor allem auf an der grafischen Gestaltung mit einem farbigen Kreis. Die Idee des offenen Rings stammt von der Agentur JousseuKarliczek aus Schorndorf in Baden-Württemberg. Staebler hält die Idee für nachvollziehbar, weil sie sich im gesamten Buch wiederholt. Aber er vermisst das Motiv des Kreuzes. Das mehrfarbige Kreuz prägt die Titelseite des bisherigen Gesangbuchs und hat sich inzwischen sogar als Logo der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, seiner Einrichtungen und Gemeinden durchgesetzt. Entsprechend deutlich äußert sich Kirchenmusikdirektor Schumann zum neuen Gesangbuch: „Mir fehlt das Kirchenjahr und die Farbgebung stört mich.“ Insgesamt plädiert er dafür, lieber das bisherige Gesangbuch mit seiner besonderen Gestaltung zu behalten und sich die Kosten für ein neues Buch zu sparen. Den jetzt vorliegenden Entwurf hält er sogar „für einen Rückschritt.“ Ein großer Wurf dürfte dagegen die geplante Digitalisierung des künftigen Buches werden. Schumann erkennt das aber weniger für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste, weil das Smartphone dann ausgeschaltet sein sollte. Aber für die gottesdienstliche Vorbereitung der neben- und ehrenamtlichen Kirchenmusiker*innen könne es eine Hilfe sein.

Paul Schremser



Das Logbuch einer gemeinsamen Reise

Willkommen an Bord

Herzliche Einladung zum Hineinlesen ins Logbuch unserer gemeinsamen Reise in die Zukunft. Was ein Logbuch ist?

Ein Aufzeichnungsinstrument, das zur Dokumentation wichtiger Ereignisse und Fortschritte dient. Letztlich soll man damit in späteren Jahren den Weg, die Erkenntnisse und Entscheidungen für die Entwicklung der Kirchengemeinden nachvollziehen können.

Das Wort „Logbuch“ stammt unter anderem aus der Fernsehserie „Star Trek“, die seit 1972 im deutschen Sprachraum zu sehen ist. Die „USS Enterprise“ ist ein Forschungsraumschiff, das unterwegs ist, um ferne Welten zu erkunden. An Bord sind Vertreter*innen verschiedener Kulturen, die friedlich zusammenarbeiten. Die richtungsweisenden Entscheidungen werden auf der Kommandobrücke getroffen. Anfangs unter Captain James T. Kirk, später von Captain Jean-Luc Picard, jeweils unterstützt von ihren Offizier*innen und der Crew. Damit tragen sie letztlich die Verantwortung für mehrere hundert Besatzungsmitglieder, die ebenfalls mit an Bord sind.

Richtungsweisende Entscheidungen

Es fällt leicht, die Parallelen zu unserer Region FÜNF zu ziehen. Verschiedene Kirchengemeinden machen sich gemeinsam auf den

Weg in eine ungewisse Zukunft, aber im Vertrauen aufeinander und – zu allem Glück – auf Gott.

Die Arbeit in den Kirchenvorständen fühlt sich ein bisschen so an, als seien wir Mitarbeitende auf eben dieser Kommandobrücke. Die von der evangelischen Landeskirche geforderten Entscheidungen sind richtungsweisend und werden immer in dem Bewusstsein getroffen, dass es letztlich um viel(e) geht.

Aus diesem Grund gibt es dieses Logbuch. Ich öffne es für Sie, damit Sie mitlesen können, welcher Kurs eingeschlagen wird. Dieser Weg bedeutet „Veränderung“. Was auch immer die Besatzung der USS Enterprise bewogen hat, auf ihr Schiff zu steigen, in der Region *Fünf* sind es schwindende Mitgliederzahlen, Stellenkürzungen, zurückgehende Finanzmittel und besonders bei Gebäuden ein „zu viel für immer weniger“.

Auf der Suche nach Lösungen

Es erfordert Mut, neue, aber letztlich unausweichliche Wege zu gehen. Alle sind herausgefordert, neu zu denken! Deshalb lade ich Sie ein, daran teilzuhaben, sich zu informieren, sich auch gerne zu beteiligen. Bekannte Strukturen werden neu gedacht. Nicht alle Gebäude werden „mitgenommen“. Die Verwaltung wird verschlankt und gegebenenfalls zentralisiert.

Das klingt für manche sicherlich beängstigend. Zum Glück sind die fünf Kirchengemeinden bereits gemeinsam unterwegs und auf der Suche nach besonnenen und zukunftsfähigen Lösungen. Es gibt schon seit 2017 regelmäßige Treffen, die der Richtungsfindung dienen. Das gemeinsame Gemeindemagazin *Fünf* leistet seit 2024 einen wichtigen Beitrag zum Zusammenwachsen. Es ist der perfekte Wegweiser.

Ganz konkret bietet jeder Sonntag eine neue Chance, sich im Gottesdienst kennenzulernen. Willkommen an Bord!



Stephanie Gropp-Krecichwost
Kirchenvorsteherin St. Jobst

Foto: privat



Spirit und Segen

Abendgottesdienste mit Profil in der Region FÜNF

Wer am Wochenende gerne unterwegs ist, kann inzwischen trotzdem sonntags noch einen Gottesdienst mitfeiern. In der Region FÜNF gibt es jetzt das passende Format:

Mit „Spirit und Segen“ in die nächste Woche gehen. Das ist das Programm der Abendgottesdienste in der Region FÜNF. An jedem Sonntagabend lädt eine der fünf Kirchen zwischen 18 und 19.30 Uhr zum Gottesdienst am Vorabend der neuen Woche ein - und das mit jeweils unterschiedlichem Profil und Schwerpunkt:

* In **St. Jobst** gibt es am 1. Sonntag im Monat um 19 Uhr einen Gottesdienst mit der Möglichkeit zu persönlicher **Segnung und Salbung** und zur Ruhe zu kommen.

* In der **Reformations-Gedächtnis-Kirche** in Maxfeld gibt es am 2. Sonntag im Monat um 18 Uhr ein **Liturgisches Abendgebet** mit dem Singen von Psalmen in der Tradition der Gregorianik.

* In **St. Matthäus** gibt es schon seit vielen Jahren an jedem Sonntagabend um 19.30 Uhr das **Taizé-Gebet** in der Tradition der französischen Kommunität Taizé mit meditativen Liedern und Texten. Am 3. Sonntag im Monat wird diese Form als Abendgottesdienst besonders beworben.

* In **St. Bartholomäus** ist am 4. Sonntag im Monat um 18 Uhr im Wechsel ein Abendgottesdienst mit **Bibliolog**.

Das ist eine besondere Methode, um miteinander auf Entdeckungreise hinein in biblische Texte zu gehen. Im anderen Monat wird der Abendgottesdienst in der Tradition der schottischen **IONA-Kommunität** mit meditativen Texten und Liedern gestaltet.

* Für alle Konfis, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bietet die **LUX – junge Kirche** in unregelmäßigen Abständen Abendgottesdienste an. Mehr dazu unter: lux-jungekirche.de

Die Abendgottesdienste sind eine junge Pflanze, die noch am Wachsen ist. Sie sind gut geeignet für alle, die neugierig sind auf alternative Formen von Spiritualität und Gottesdienst.

Silvia Jühne





Familienkanal der Region



Weitere Infos bei Anne Schlüter



0. Juli - Gemeindefest - 10 Uhr - St. Matthäus





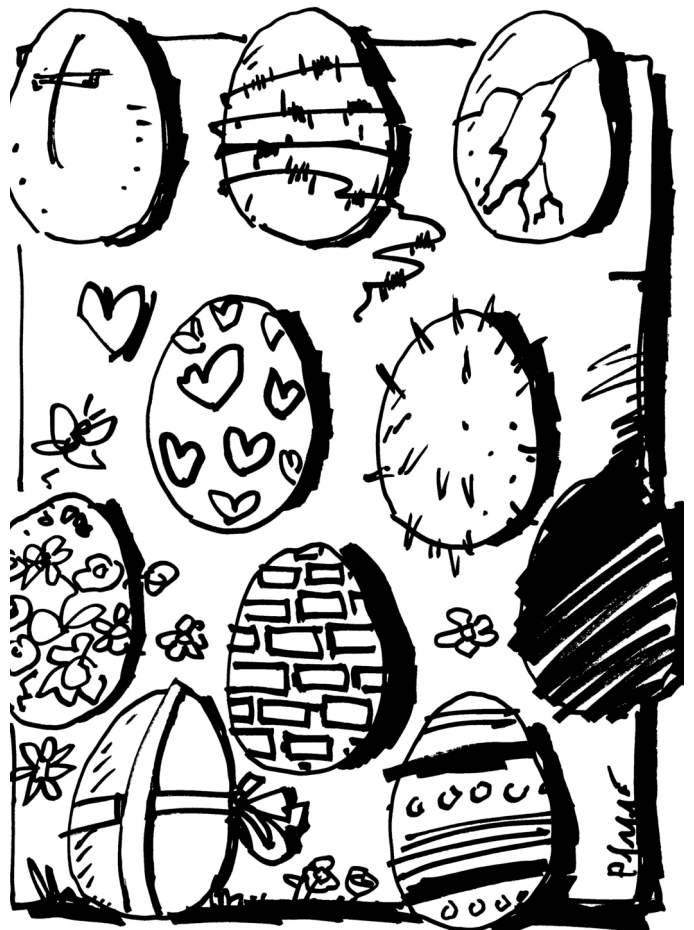
Ostern – Grund zur Freude



An Ostern feiern Christ*innen auf der ganzen Welt ein besonderes Fest: Die Auferstehung von Jesus Christus. In der Bibel steht, dass Jesus am Karfreitag gestorben ist. Doch drei Tage später, am Ostersonntag, war das Grab leer. Gott hat Jesus neues Leben geschenkt. Darum ist Ostern ein Grund zur Freude. Das Leben ist mächtiger als der Tod. Viele Osterbräuche erinnern daran: Eier stehen für neues Leben. Küken und Hasen sind Zeichen für Frühling und Neubeginn. Schau doch mal, welche Hoffnungsboten du an Ostern noch entdecken kannst.



Hier kannst du selbst ein paar farbenfrohe Hoffungsbringer gestalten und Freude verschenken. Einfach ausmalen, ausschneiden, Faden durchziehen und fertig!



Es wünschen dir und deiner Familie frohe Ostern:
Daniela Baderschneider, Hanna Nitz und
Anne Schlüter vom Team 0-35.



Veranstaltungen rund um Konfi-,Teamer und Jugendarbeit

Osternacht in St. Jobst

Samstag, 4. April
18.00 Uhr

Eine ganze Nacht Action, Chaos, Kreativität und krasse Momente für alle ab 13 Jahren. Für 5 Euro werden Spiele, Bastelstuff, Überraschungen und zum Finale ein Frühstück nach dem Ostergottesdienst geboten.

Anmeldung bei emily.schmidt@elkb.de

Jugendtreff in St. Jobst immer um 19 Uhr

17. April
8. Mai
15. Mai

Cosy Couch Cafe immer um 19 Uhr

24. April
22. Mai
19. Juni

Jugendgruppe LUMEN

Jeden Mittwoch, 18 Uhr

LUX – Junge Kirche Nürnberg
Leipziger Straße 25

Eingeladen sind alle Jugendlichen ab dem Konfikurs. Wir essen gemeinsam, spielen und machen, was Spaß macht.

Veranstaltungen in der LUX – extra für euch:

4. April Osternacht – Gemeinsam Ostern abwarten – Beginn ab 20 Uhr

Gemeinsam durch die Nacht! Vom Dunkel ins Licht. Mit bunten Impulsen, vielen Spielen und guter Gemeinschaft Richtung Ostern gehen.

FLINTA*-Wochenende vom 24. bis 26. April

Abschluss am Sonntag mit dem Gottesdienst um 18 Uhr. Mira Ungewitter liest aus ihrem Buch „Gott ist Feministin“.

Kontakt und Infos: laura.hertkorn@elkb.de

Konfirmationen

Sonntag, 19. April, 10 Uhr:
Konfirmationsgottesdienst des Samstagskurses
Reformations-Gedächtnis-Kirche (Maxfeld)

Sonntag, 26. April, 10 Uhr:
Konfirmationsgottesdienst des Ausflugsurses
St. Jobst

Samstag, 16. Mai, 11 Uhr und Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr:
Konfirmationsgottesdienste des wöchentlichen Kurses
St. Lukas / LUX - Junge Kirche Nürnberg

Meine KonfiZeit

Du hast Lust bekommen, auch am Intensivkurs teilzunehmen? Oder du interessierst dich für die anderen Kursangebote auf deinem Weg zur Konfirmation? Dann melde dich bei: Inga.Ludvigsen@elkb.de

oder melde dich direkt an:



Fotos: Ludvigsen

Konfirmation im Intensivkurs

Ein neues Angebot für vielbeschäftigte Jugendliche

In den Faschingsferien fand in der Jungen Kirche LUX erstmals ein einwöchiger Intensivkurs zur Konfirmationsvorbereitung statt.

13 Jugendliche aus den fünf Kirchengemeinden und darüber hinaus nutzten dieses neue Format als Angebot, das besonders für junge Menschen gedacht ist, die durch Sport, Musik oder andere Hobbys stark eingebunden sind und deshalb kaum Zeit für zusätzliche regelmäßige Treffen haben.

Statt eines Jahres KonfiZeit erlebten die Teilnehmenden sechs kompakte Tage mit Gruppenarbeit, kreativen Projekten, Ausflügen und gemeinsamen Mahlzeiten. Geleitet wurde der Kurs von Sozialpädagogin Daniela Baderschneider und Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse.

Zum Programm gehörten nicht nur Glaubensgespräche und biblische Impulse, sondern auch Besuche bei einem Bestatter und einer Klinikseelsorgerin. Besonders beliebt waren die kreativen Einheiten: Die Jugendlichen gestalteten ihren eigenen Abendmahlsbecher, schrieben ihren Konfirmationsspruch auf Leinwand und hinterließen Hand- und Fußabdrücke auf einem Banner für den Beichtgottesdienst.

Viele Jugendliche betonten, wie wertvoll ihnen der Kurs sei. Oskar (13), Leistungssportler im Hockey, sagte: „Ich will an meinem Glauben festhalten. Da passt dieses Angebot perfekt.“ Auch Elena (16), die wegen Schule und Sport bisher keinen Konfikurs besuchen konnte, freute sich über die Möglichkeit, sich intensiv mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen.

Pfarrer Ludvigsen-Lohse betont: „Uns ging es um Qualität statt Quantität. Der Kurs ist kompakt, aber dafür intensiver. Wir wollten an der Lebenswirklichkeit der Jugendlichen anknüpfen.“ Gleichzeitig sei klar, dass dieses Format nicht für alle passt.



Fotos: Inga Ludvigsen

So besteht die Möglichkeit, an einem monatlichen Kurs freitags oder samstags teilzunehmen oder auch an einem wöchentlich stattfindenden Kurs. Der Abschluss des Intensivkurses fand direkt am darauffolgenden Sonntag mit der Konfirmation statt. Für die Jugendlichen war das ein besonderer Moment, der sich unmittelbar an die gemeinsame Woche anzuschloss.

Nach dem erfolgreichen ersten Durchlauf soll das Angebot auch im kommenden Jahr wieder stattfinden. Erste Anmeldungen gibt es bereits, und die Verantwortlichen freuen sich über weitere interessierte Jugendliche.

Inga Ludvigsen





60PLUS

Veranstaltungen für Gemeindeglieder 60plus



Reformations-Gedächtnis-Kirche		Ort	Kontakt
Kaffee & mehr in Maxfeld	jeden zweiten Dienstag, 14.30 - 16.30 Uhr	14.4. Gemeindehaus Maxfeld 12.5. Heinrich-Schick-Haus	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Gesund und aktiv - Seniorengymnastik für Frauen über 60	Dienstag, 10 – 10.45 Uhr	Heinrich-Schick-Haus Schmausengartenstr. 10	Anmeldung bei Erika Thürauf, Tel. 0911 35 72 84 Interessierte sind willkommen.
Gedächtnistraining *	Montag, 14.30 – 16 Uhr Neue Termine auf Anfrage	Heinrich-Schick-Haus Schmausengartenstr. 10	Info und Anmeldung im Pfarramt, Tel. 0911 58 63 70
Tanzkreis *	Dienstag, ab 10 Uhr (nicht in den Schulferien)	Gemeindehaus Maxfeld Berliner Platz 20	Leitung: Susanne Hiemeyer, Tel. 0911 240 24 41
Sturzvorsorge mit Tai Chi und QiGong *	Donnerstag, 13.30 – 14.45 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld Berliner Platz 20	Anmeldung bei Rüdiger Kalesse, Tel. 0178 138 91 60



St. Jobst		Ort	Kontakt
Seniorenachmittag	Mittwoch, 14.30 Uhr, 6. + 20. Mai – Tagesausflug: 15. April	Großer Saal (OG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Karin Leichs, Tel. 0911 59 42 93
Offener Spieletreff *	Montag, 14.30 – 16.30 Uhr, 27. April und 18. Mai	Kleiner Saal (EG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Digital-Treff *	monatlich Mittwoch, 15 Uhr, 22. April und 20. Mai	Kleiner Saal (EG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Tanzen stimmt die Seele heiter *	zweimal im Monat dienstags, 17 – 19 Uhr	Großer Saal (OG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Infos und Termine bei Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Laufgruppe Nordic Walking *	donnerstags ab 8 Uhr	Treffpunkt: Endhaltestelle Straßenbahnlinie 8	Anmeldung bei Heidi Börnke, Tel. 0911 59 54 50



St. Lukas		Ort	Kontakt
Seniorinnen und Senioren	Jeden zweiten Mittwoch, 14.30 Uhr, 8. April und 13. Mai	Gemeindehaus St. Lukas Wartburgstraße 18	Pfarramt, Ruth Bezold, Tel. 0911 51 24 69



St. Matthäus		Ort	Kontakt
Muskelaufbaukurs	Mittwoch, 12 – 13 Uhr, nächster Kursstart: 15. April	Gemeindesaal, Rollnerstraße 104, Gebühr 30 € (6 x)	Leitung: Vera Czyron, Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 0911 35 50 61
„Wem Gesang gegeben, hat Freud am Leben“	zweimal im Monat montags 15 – 16 Uhr: 13. und 27. April, 4. und 18. Mai	Cafeteria (EG), Rollnerstr. 104 - Alle aus der Region FÜNF sind willkommen.	Akkordeonbegleitung durch Vera Heint
Geburtstags-empfang	Dienstag, 28. April, 15 - 17 Uhr	Gemeindesaal, Rollnerstraße 104	Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 0911 35 30 61
Begegnung & mehr in St. Matthäus	Dienstag, 19. Mai, 15 – 17 Uhr	Gemeindesaal, Rollnerstr. 104	Infos bei Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023



St. Bartholomäus		Ort	Kontakt
Seniorenkreis	Donnerstag, 14 - 16 Uhr, 16., 30. April und 7., 21. Mai	Gemeindesaal, Rahm 26 – und Tagesausflug am 23. April	Schwester Christa Götz, Tel. 0152 08 51 34 93

* Diese Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem jeweiligen Seniorennetzwerk statt.



Liebe dich selbst

Klaus H. (73 Jahre)

Foto: Wolfgang Noack



Das Leben ist ein Geschenk. So sehe ich das. Und das bedeutet für mich auch: Dankbar für das Geschenk zu sein und mich darum zu kümmern. Wie heißt es in der Bibel: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ (Matthäus 22, Vers 39). Das wird ja oft missverstanden. Der Teil „wie dich selbst“ wird übersehen. Aber gerade das ist wichtig. Bevor ich mich um andere kümmere, sollte ich zuerst danach schauen, mich selbst zu lieben. Mich ernst zu nehmen. Mich liebevoll zu behandeln. Meinen Körper, meinen Geist und meine Seele zu hegen und zu pflegen – wie einen Garten, der mir anvertraut worden ist, der mir geschenkt wurde. Denn wenn der Garten blüht, erfreut sich jeder daran, der vorbeigeht. So ist es ja auch, wenn man einem Menschen begegnet, der sich selbst liebt. Der sich um sich kümmert und auf sich achtet. Dann denken ja auch viele: Wie schön ist das. Das will ich auch. Doch wenn ich mich nicht um mich kümmere, verwildert

mein Garten. Er verdorrt und wird von Unkraut überwuchert; von dem, was mich belastet und mir nicht guttut. Davon sollte ich versuchen, mich zu trennen. Wenn mein Garten aber schön gepflegt ist, wenn er blüht und gedeiht, dann habe ich Ausstrahlung. Tiere und Insekten kommen und ich habe Ausstrahlung in die ganze Gesellschaft hinein.

Jeder Garten ist anders. So wie jeder Mensch anders ist. Wenn ich mir einen Garten vorstelle, der für mich und für mein Leben steht, sehe ich da ganz viele unterschiedliche bunte Blumen. Und in der Mitte einen Teich mit weißen Seerosen. Dort beim Teich gibt es eine Bank, auf die man sich setzen kann. Diese Bank ist ganz wichtig, weil ich mich dort auch erholen möchte. Auch eine Wand mit Stangenbohnen gibt es dort, die Schatten spendet, wenn es heiß ist. Und Kirschen und Tomaten. Viel Schönes wächst und so manches, was man essen kann und was einen nährt. Es geht im Leben ja auch darum, dass ich mich selbst nähre.

Der Zaun außenherum ist noch wichtig. Er sollte nicht zu hoch sein, dass man rein- und rausgucken kann. Über den Gartenzaun hinweg kommt man mit anderen in Kontakt. Natürlich kann ich die Tür aufmachen, wenn ich will, und Leute zu mir einladen. Denn mein Garten hat auch eine Tür mit einer kleinen Glocke dran, die „Bimmelimmelm“ macht, wenn jemand kommt. Ich kann

diese Tür aber auch zulassen und sagen: „Heute mal nicht.“

Das Wichtigste, was ich habe, das bin ich selber. Und nur, wenn es mir gut geht und es in meinem Garten blüht, kann ich mich auch um andere kümmern.

*Aus der Ausstellung:
„Botschaften an die Zukunft“*

Info zur Ausstellung

Noch bis zum 10. April ist die Ausstellung „Botschaften an die Zukunft aus Nürnberger Senioreneinrichtungen“ im Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH) zu sehen. Dann wandert sie vom 14. April bis 8. Juni weiter nach Maxfeld in die Reformations-Gedächtnis Kirche. Klaus H. und seine Botschaft sind ein Teil davon.

Insgesamt 17 Menschen aus Senioreneinrichtungen in den fünf Gemeinden geben in dieser Ausstellung ihre Botschaften an die Zukunft in Bild und Text weiter. Zur Ausstellung gibt es im Pfarramt Maxfeld auch einen farbigen Katalog (Schutzgebühr 10 Euro) mit allen Texten und Bildern sowie einen Audioguide. Weitere Infos im Internet unter: botschaften-zukunft.de

Sonja Dietel



Ihre Anlaufstellen im Wohnviertel

Im Bereich der fünf evangelischen Kirchengemeinden gibt es vier Seniorennetzwerke, die von der Stadt Nürnberg gefördert werden. Bei den unterschiedlichen Fragestellungen des Alter(n)s können Sie sich an diese wohnortnahen Anlaufstellen wenden. Auf dieser Seite erhalten Sie Informationen zu dem Seniorennetzwerk in Ihrer Nähe mit Hinweisen auf besondere Angebote.

Seniorennetzwerk Nordstadt

Koordinationsstelle: Diakoneo KdöR – Heinrich-Schick-Haus, Schmausengartenstraße 10

Ansprechpartnerin: Monika Ittner – Tel. 300 03 139 – E-Mail: monika.ittner@diakoneo.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

ambulantepflege-nuernberg.de/standorte/seniorennetzwerk-nordstadt

Vortrag „Erben und Vererben - was Sie dazu wissen sollten“ mit Rechtsanwältin Eva Schuh am Freitag, 15. Mai, um 14.30 Uhr im Stift St. Martin, Grolandstraße 67, Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Monika Ittner – Tel. 0911 300 03 139

Seniorennetzwerk Nordostbahnhof

Koordinationsstelle: SIGENA Nordostbahnhof - Plauener Straße 7

Ansprechpartnerin: Julia Gebhardt - Tel. 0911 519 27 77 - E-Mail: julia.gebhardt@kvnuernberg-stadt.brk.de

Weitere Informationen finden Sie unter: brk.de.

Seniorenstammtisch am Mittwoch, 27. Mai, von 14 – 16 Uhr mit dem Mandolinen- und Gitarrenorchester Girgner im SIGENA Nachbarschaftstreff, Plauener Straße 7

Seniorennetzwerk St. Jobst / Erlenstegen

Koordinationsstelle: Evang. Diakonieverein und Evang. Kirchengemeinde St. Jobst,

Äußere Sulzbacher Straße 146

Ansprechpartnerin: Antje Keller – Tel. 0911 95 98 023 - E-Mail: seniorennetzwerk.keller@st-jobst.de

Weitere Informationen finden Sie unter: st-jobst.de

Smartphone-/Tablet-Sprechstunde - Freitag, 9 – 11 Uhr (in den Schulzeiten)

im Neubau des Montessori-Zentrums Nürnberg, Dr. Carlo-Schmid-Straße 128 – 2. OG (Aufzug vorhanden)

Vorherige Kontaktaufnahme erbeten bei Benjamin Stockmayer:

Tel. 0151 55 03 80 30 oder E-Mail: benjamin.stockmayer@montessori-nuernberg.de

Seniorennetzwerk Wöhrd

Koordinationsstelle: Bayerisches Rotes Kreuz – Nunnenbeckstraße 47

Ansprechpartnerin: Elisabeth Gugel – Tel. 0911 530 11 83 –

E-Mail: elisabeth.gugel@kvnuernberg-stadt.brk.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

kvnuernberg-stadt.brk.de/angebote/senioren/seniorennetzwerk-woehrd.html

Freitagsfrühstück von 9.30 – 11.30 Uhr: 24. April. Im Anschluss: Sitztänze mit Barbara Reichelt

Am 22. Mai mit Büchertausch und Lesetipps: Endlich wieder neuer Lesestoff, Nunnenbeckstraße 47

Anmeldung bei Elisabeth Gugel, Tel. 0911 530 11 83



Kirchenmusik zum Mitmachen



Reformations-Gedächtnis-Kirche		Berliner Platz 20	Ansprechpartner*in
Tischharfengruppe	Montags, 17 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld, Leseraum	Margret Kusterer, Tel. 0157 35 22 67 57
Posaunenchor	Montags, 19 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld, Luthersaal	Simone Spaeth, Tel. 0162 300 98 19
Kinderchor	Dienstags, 17 Uhr für Kleine – 30 Min; 17.30 Uhr für Große – 45 Min	Gemeindehaus Maxfeld, Clubraum	Gottfried Kaepfel, Tel. 0911 58 63 70
Gospelchor Sanjola (deutsch-afrikanisch)	Freitags, 18 – 20 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld, Clubraum	Ursula Stein, E-Mail: info@sanjola.de
Liturgischer Chor fürs Abendgebet	Sonntags, 17.15 Uhr 12. April und 14. Juni	Reformations-Gedächtnis-Kirche, Chorraum hinter dem Altar	KMD Thomas Schumann, Tel. 0173 360 79 19
Trompeten- sowie Klavierunterricht	nach Vereinbarung	Gemeindehaus Maxfeld, Turmzimmer	Simone Spaeth, Tel. 0162 300 98 19
Orgelunterricht	nach Vereinbarung	Reformations-Gedächtnis-Kirche	KMD Thomas Schumann, Tel. 0173 360 79 19
Die Band	nach Vereinbarung	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Arnulf Zitzelsberger, E-Mail: a.z.1@web.de



St. Jobst		Äußere Sulzbacher 146	Ansprechpartner*in
Kantorei	Montag, 19.30 – 21 Uhr	Gemeindehaus Jobst, Großer Saal	Susanne Schrage, Tel. 0911 39 38 500
Posaunenchor	Donnerstag, ab 19.30 Uhr	Gemeindehaus Jobst, Großer Saal	Felix Hacker, Tel. 0172 81 88 621
Stimmbildung	nach Absprache	Gemeindehaus St. Jobst, Unterg.	Susanne Schrage, Tel. 0911 39 38 500
Zeit zum Durchatmen für den Alltag	Freitag, 9 – 10 Uhr	online per Zoom, keine Kursbindung	Susanne Schrage, Tel. 0911 39 38 500 susanne.schrage@web.de



St. Lukas und LUX		Leipziger Straße 25	Ansprechpartner*in
LUX-Band „Illumination Nation“	Dienstags 18 Uhr	LUX – Junge Kirche Nürnberg	Tel. 0155 68 36 10 17
Band „Gottesdienst in neuer Form“	bei Bedarf	St. Lukaskirche	Martin Staebler, Tel. 0911 51 24 69



St. Matthäus		Rollnerstraße 104	Ansprechpartner*in
Posaunenchor	Montags, 20 Uhr	Gemeindehaus St. Matthäus	Clea Braun, Tel. 0157 84 53 63 30
St.-Matthäus-Chor	Montags, 20 Uhr	St. Matthäuskirche	Michael Hübner, Tel. 0911 365 97 99



St. Bartholomäus		Rahm 26	Ansprechpartner*in
Flötengruppe	Donnerstags, 17.30 Uhr	Gemeindehaus St. Bartholomäus	Karin Noventa, Tel. 0911 59 88 935
Projektchor	Donnerstags, 20 Uhr	Gemeindehaus St. Bartholomäus	Beatrix Springer, Kontakt über das Pfarramt, Tel. 0911 55 48 55



Mit Freude singen zum Lob Gottes

Den Chor in St. Matthäus gibt es seit mehr als 20 Jahren

Menschen, die oft und viel singen, sind entspannter und fühlen sich auch insgesamt besser. Das belegen verschiedene Studien. Beim Singen werden Hormone freigesetzt, die Bindungen stärken, Vertrauen fördern, Angst reduzieren und die Entspannung erhöhen können. Alleine ist das oft schwer umzusetzen. Doch in der Gemeinschaft geht alles besser.



Foto: Birgit Walz

Der Chor von St. Matthäus sorgt schon seit 20 Jahren für gute Stimmung. Jeden Montag trifft er sich im dortigen Gemeindehaus zur Probe. Fünf Männer und zehn Frauen sind es bisher, die Michael Hübner mit viel Einfühlungsvermögen anleitet. Dabei fokussiert er sich gerne auf das Hören. Nicht nur ums Singen geht es ihm. Den Klang der anderen zu hören und sich darin bestmöglich einzugliedern, liegt ihm am Herzen. Wenn die verschiedenen Stimmen dann zusammenklingen, ist es erst wirklich rund.

Dabei ist die Palette der Stücke breit aufgestellt. Viele bekannte Komponisten sind im Repertoire enthalten. Aber auch volkstümliche oder moderne Werke werden geprobt, um den Gottesdienst ab und an zu bereichern.

Höhepunkt des Chorlebens ist die jährliche Freizeit am unterfränkischen Schwanberg, nahe des bekannten Weinortes Iphofen. Es ist quasi ein

„Trainingslager“ in den Räumen der „Communität Casteller Ring“. Wie immer finden die Tage dort einen krönenden Abschluss mit dem sonntäglichen Chorauftritt in der dortigen St. Michaelskirche.

Die Geselligkeit kommt nicht zu kurz und versteht sich als wichtiger Bestandteil der Chorgemeinschaft. So beispielsweise nach dem Übungsabend am Montag, wenn man noch gemütlich beim „Chor-Bier“ beisammensitzt. Gelegentliche Ausflüge tragen zur Stärkung des Zusammenhalts bei.

Jetzt feiert der Chor sein 20-jähriges Jubiläum. Wobei, ehrlich gesagt, die genauen Gründungsdaten etwas nebulös sind. Sicher ist, dass er sich aus der Taizé-Tradition der Kirchengemeinde St. Matthäus heraus entwickelt hat, die nicht mehr wegzudenken ist aus dem Gemeindeleben. Nachforschungen lassen den Schluss zu, dass dies etwa vor 20 Jahren geschah.

Möglich wurde der Aufbau durch das Engagement der seit vielen Jahren tätigen Aktiven, aber vor allem durch die hervorragende Arbeit des Chorleiters Hübner.

Freude empfinden und weitergeben, ist das Ziel bei den Auftritten. Dies kann man jede Woche bei den Proben spüren, wenn der Chorleiter mit den Sängerinnen und Sängern musikalische Höhenflüge wagt oder behutsam in die klangvollen Tiefen eintaucht. Ein Erlebnis, das verbindet und inspiriert.

Wer sich angesprochen fühlt mitzusingen, ist eingeladen, einfach montags um 19.30 Uhr zum „Schnuppern“ vorbeizuschauen.

Birgit Walz



Konzerttermine

Die musikalischen Highlights



Jubilate Deo

Sonntag, 10. Mai

um 16 Uhr

Reformations-Gedächtnis-Kirche

Chorkonzert der
bayrischen Landesjugendkantorei

Werke von H. Schütz, J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, M. Nagel u. a.

Leitung: Corinne Achermann, Christiane Thamm und Johannes Eppelein
Orgel: KMD Thomas Schumann

Eintritt frei

Spenden für Landesjugendkantorei



Musik und Text zum Karfreitag, 3. April

um 15 Uhr

Reformations-Gedächtnis-Kirche

Musik von J. S. Bach,
J. G. Rheinberger u. a.

Andrea Wurzer, Sopran
KMD Thomas Schumann, Orgel
Pfr. Gottfried Kaepfel, Texte

Eintritt frei



Musik & Passion Kirche St. Jobst

Karfreitag, 3. April

um 15 Uhr

Andacht zur Todesstunde

Musik: Kristina Barth, Gesang;
Markus Heidebroek, Orgel

Prädikant Thomas Kahnt, Liturgie



Musikalischer Gottesdienst zu

Sonntag, 3. Mai

Kantate

um 9.30 Uhr

Reformations-Gedächtnis-Kirche

Musik für Sporan und Orgel von
A. Dvořák u. a.

Andrea Wurzer, Sopran
KMD Thomas Schumann, Orgel
Pfr. Gottfried Kaepfel, Predigt



Musikalischer Gottesdienst Kirche St. Jobst

Sonntag, 10. Mai

um 9.30 Uhr

Musik: St. Jobster Kantorei,
Susanne Schrage, Leitung

Pfrin. Silvia Jühne, Liturgie und Predigt



Andacht ohne Worte Kirche St. Jobst

Sonntag, 3. Mai

Kantate

um 15 Uhr

Musik von
J. S. Bach - Violin Solo-Partita

Dr. Cord Brandis, Violine

Eintritt frei



Orgelmatinee

Sonntag, 17. Mai

um 10.45 Uhr

Kirche St. Matthäus

im Anschluss an den Gottesdienst und
dem Kirchenkaffee

Werke von D. Buxtehude, J. S. Bach, J.
Pachelbel, A. Gulimant und M. Dupré

Karin Albrecht, Orgel

Eintritt frei



Datum	Reformations-Gedächtnis-Kirche Berliner Platz 11	St. Jobst Äußere Sulzbacher Straße 140
29. März Palmsonntag	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ KMD Thomas Schumann	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Anke Vollert ♪ Michael Hübner
2. April Gründonnerstag	16.00 Uhr Feierabendmahl  für Familien Pfarrerinnen Hanna Nitz und Anne Schlüter mit Team ♪ Kinderchor 	19.00 Uhr Feierabendmahl mit  Pfarrerinnen Silvia Jühne und Team ♪ Markus Heidebroek
3. April Karfreitag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und  Dekan Jonas Schiller ♪ KMD Thomas Schumann 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ KMD Thomas Schumann	9.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und  Pfarrerinnen Silvia Jühne ♪ Markus Heidebroek 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Prädikant Thomas Kahnt ♪ Markus Heidebroek und Kristina Barth
5. April Ostersonntag	5.30 Uhr Osternacht mit  Prädikantin Christine Gögelein, Pfarrer Gottfried Kaepfel und Team ♪ 9.30 Uhr Gottesdienst mit  Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ KMD Thomas Schumann	5.30 Uhr Osternacht mit  Pfarrerinnen Silvia Jühne und Team ♪ Team 9.30 Uhr Gottesdienst mit  Pfarrerinnen Silvia Jühne ♪ Moritz Metzner
6. April Ostermontag	Regionaler Gottesdienst in St. Jobst	10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Emmausgang auf dem Kirchhofgelände Pfarrerinnen Silvia Jühne ♪ Markus Heidebroek
12. April Quasimodogeniti – Weißer Sonntag	18.00 Uhr Abendgottesdienst Prädikantin Christine Gögelein ♪ KMD Thomas Schumann und Liturg. Chor	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Dieter Prechtel ♪
18. April Samstag vor der Konfirmation	17.00 Uhr Beichte Samstags-Kurs mit  Religionspädagogin Inga Ludvigsen ♪ KMD Thomas Schumann	
19. April Misericordias Domini	10.00 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Konfirmation Religionspädagogin Inga Ludvigsen ♪ Moritz Metzner und Band	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner
25. April Samstag vor der Konfirmation		16.00 Uhr Beichte Ausflugskurs mit  Pfarrer Gottfried Kaepfel und Pfarrer Martin Wagner ♪ Moritz Metzner und Chor
26. April Jubilate	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerinnen Silvia Jühne ♪ Haewon Shin	10.00 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Konfirmation Pfarrer Gottfried Kaepfel u. Pfarrer Martin Wagner ♪ Moritz Metzner
3. Mai Kantate	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ KMD Thomas Schumann und Andrea Wurzer, Sopran	10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst am See Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse + Team 19.00 Uhr Abendgottesdienst m. Segnung und Salbung, Pfarrer i. R. Bernt Grasser und Team ♪ Markus Heidebroek

Abendmahl:

 Saft und Wein  Saft  Wein

Familiengottesdienst 

WK = Winterkirche im Gemeindehaus



St. Lukas Leipziger Straße 25	St. Bartholomäus Weinickeplatz 3	St. Matthäus Rollnerstraße 104
10.00 Uhr Familiengottesdienst Pfarrerinnen Anne Schlüter und Hanna Nitz mit Team	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Gottfried Kaepfel Dr. Gaby Krämer	11.00 Uhr (WK) Gottesdienst Prädikantin Anke Vollert Michael Hübner 19.30 Uhr TaizéAndacht
Regionale Gottesdienste	15.00 Uhr Gottesdienst mit Diakonin Antje Keller Oliver Schmidt	Regionale Gottesdienste
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Dr. Johannes Rehm Ensemble belCanto gemeinsam mit Kantorin Sophia Kim	9.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse Rita Vonend-Saueressig 15.00 Uhr Musikalische Andacht Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse Susanne Waldmüller	9.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Pfarrer Martin Wagner Michael Hübner 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde mit Taizé Prädikantin Anke Vollert Michael Hübner
Osternacht von LUX Karsamstag 20.00 Uhr , gemeinsam durch die Nacht Laura Hertkorn und Team 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Martin Staebler Sybille Just	5.30 Uhr Ökumenische Osternacht in St. Josef Team Zion 8.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse Posaunenchor Gostenhof 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse Posaunenchor Gostenhof	5.30 Uhr Osternacht mit Pfarrer Martin Wagner und Team Michael Hübner und Chor 10.00 Uhr Familiengottesdienst Pfarrerinnen Hanna Nitz und Anne Schlüter mit Team Michael Hübner
Regionaler Gottesdienst in St. Jobst	Regionaler Gottesdienst in St. Jobst	Regionaler Gottesdienst in St. Jobst
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer i. R. Hannes Ostermayer Rita Vonend-Saueressig	11.00 Uhr Gottesdienst Feierabendmahl Prädikant Dieter Prectel Werner Schmelz	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Anke Vollert Michael Hübner 19.30 Uhr TaizéAndacht
10.00 Uhr BrunchGottesdienst Pfarrerinnen Tabea Baader, esg und Pfarrer Dr. Martin Staebler mit Team	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner 	19.30 Uhr TaizéAndacht
10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Pfarrer Dr. Martin Staebler Sybille Just 18.00 Uhr LUX-Gottesdienst M. Ungewitter	18.00 Uhr Abendgottesdienst Bibliolog Pfarrer Jens Uhlendorf Moritz Metzner	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerinnen Silvia Jühne Michael Hübner 19.30 Uhr TaizéAndacht
10.00 Uhr Gottesdienst in neuer Form Pfarrer Dr. Martin Staebler und Team 	10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst am See Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse 	11.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Anke Vollert Michael Hübner 19.30 Uhr TaizéAndacht



Datum	Reformations-Gedächtnis-Kirche Berliner Platz 11	St. Jobst Äußere Sulzbacher Straße 140
10. Mai Rogate	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ KMD Thomas Schumann	9.30 Uhr Besonderer musikalischer Gottesdienst Pfarrerinnen Silvia Jühne ♪ St. Jobster Kantorei + Susanne Schrage 10.30 Uhr FamilienKirche  Daniela Baderschneider und Team ♪ Band
14. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Stadtpark Pfarrerinnen Silvia Jühne und Anne Schlüter, Pfarrvikar Christian Körber und ökumenischem Team ♪ Regionaler Posaunenchor und Sanjola-Chor	Regionaler Gottesdienst im Stadtpark
15. Mai Beichte vor der Konfirmation		
16. Mai Konfirmation I		
17. Mai Exaudi Konfirmation II	9.30 Uhr Jubiläumskonfirmation Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner
24. Mai Pfingstsonntag	9.30 Uhr Gottesdienst Dekan Jonas Schiller ♪	11.00 Uhr Gottesdienst mit  Dekan Jonas Schiller ♪
25. Mai Pfingstmontag	10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst Prädikant Dieter Prectel ♪ Oliver Schmidt	Regionaler Gottesdienst in Maxfeld
31. Mai Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst Dekan i.R. Christopher Krieghoff ♪ KMD Thomas Schumann	9.30 Uhr Gottesdienst Dekan i.R. Christopher Krieghoff ♪ Markus Heidebroek
7. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Anke Vollert ♪ Michael Hübner	19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Segnung und Salbung Prädikant Thomas Kahnt und Team ♪ Markus Heidebroek
14. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ Liturgischer Chor	9.30 Uhr Jubelkonfirmation mit  Pfarrerinnen Silvia Jühne ♪
20. Juni Samstag		

Abendmahl:

 Saft und Wein  Saft  Wein

Familiengottesdienst 



St. Lukas Leipziger Straße 25	St. Bartholomäus Weinickeplatz 3	St. Matthäus Rollnerstraße 104
10.00 Uhr Gottesdienst Diakon i. R. Paul Schremser ♪ Sybille Just 18.00 Uhr LUX-Gottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ Moritz Metzner	19.30 Uhr TaizéAndacht
Regionaler Gottesdienst im Stadtpark	Regionaler Gottesdienst im Stadtpark	Regionaler Gottesdienst im Stadtpark
17.00 Uhr Beichtgottesdienst mit ☩ Religionspädagogin Laura Hertkorn und Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Peter Lajdi		
11.00 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Konfirmation I Religionspädagogin Laura Hertkorn und Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Rita Vonend-Saueressig		
10.00 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Konfirmation II Religionspädagogin Laura Hertkorn und Pfarrer M. Staebler ♪ Dr. Wolfgang Fink und Band "Die alte Dame und Herr Mond"	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr TaizéAndacht
10.00 Uhr Gottesdienst mit ☩ Pfarrer i. R. Bernt Grasser ♪ Rita Vonend-Saueressig	11.00 Uhr Gottesdienst mit ☩ Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner
Regionaler Gottesdienst in Maxfeld	Regionaler Gottesdienst in Maxfeld	Regionaler Gottesdienst in Maxfeld
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer i. R. Ruth Lödel ♪ Dr. Wolfgang Fink	11.00 Uhr Gottesdienst Dekan Jonas Schiller ♪ Michael Hübner	9.30 Uhr Gottesdienst Dekan Jonas Schiller ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr TaizéAndacht
10.00 Uhr Gottesdienst mit ☩ Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Markus Heidebroek	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Thomas Kahnt ♪	11.00 Uhr Gottesdienst mit ☩ Prädikantin Anke Vollert ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr TaizéAndacht
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Sybille Just	10.00 Uhr HighFive FamilienGottesdienst Pfarrerinnen Hanna Nitz und Anne Schlüter und Team ♪ Gitarre 🎸	10.00 Uhr Kirchweihgottesdienst in Großreuth, Pfarrer Martin Wagner ♪ Posaunenchor 19.30 Uhr TaizéAndacht
		15.30 Uhr Kirche Kunterbunt 🎨 Daniela Baderschneider und Team ♪ Band



April

Mittwoch, 1. April

15 Uhr: Seniorenwohnanlage Platnersberg

Donnerstag, 2. April

9.30 Uhr: Sebastianspital Haus 1

10.45 Uhr: Sebastianspital Haus 4

15.30 Uhr: Albert-Schweitzer-Seniorenwohnstift

Dienstag, 7. April

10.30 Uhr: Seniorenwohnzentrum max am Stadtpark

Mittwoch, 8. April

10 Uhr: Seniorenwohnzentrum max am Rennweg

14 Uhr: Betreutes Wohnen Theresias

Donnerstag, 9. April

10.30 Uhr: Adolf-Hamburger-Heim

14 Uhr: Senioren- u. Pflegeheim Stift St. Benedikt

Freitag, 10. April

10.30 Uhr: Altenheim Hensoltshöhe

Montag, 13. April

10 Uhr: Senioren- und Pflegeheim Stift St. Martin

Dienstag, 14. April

10 Uhr:
Haus der Betreuung und Pflege Nürnberg Nord

Mittwoch, 15. April

10.30 Uhr: Pro Seniore Residenz

Donnerstag, 16. April

10 Uhr: Wohn- und Pflegezentrum Theresias

Freitag, 17. April

9.30 Uhr: Luisenheim Martha-Maria

10.30 Uhr: Seniorenzentrum Martha-Maria

Mai

Donnerstag, 7. Mai

10 Uhr: Wohn- und Pflegezentrum Theresias

10.30 Uhr: Sebastianspital Haus 4

14 Uhr: Senioren- u. Pflegeheim Stift St. Benedikt

15 Uhr: Platnersberg

Freitag, 8. Mai

9.45 Uhr: Sebastianspital Haus 4

10.30 Uhr: Altenheim Hensoltshöhe

10.45 Uhr: Sebastianspital Haus 2

15.30 Uhr: Albert-Schweitzer-Seniorenstift

Montag, 11. Mai

10 Uhr: Senioren- und Pflegeheim Stift St. Martin

Dienstag, 12. Mai

10 Uhr:
Haus der Betreuung und Pflege Nürnberg Nord

Mittwoch, 13. Mai

10.30 Uhr: Pro Seniore Residenz

Freitag, 15. Mai

9.30 Uhr: Luisenheim Martha-Maria

10.30 Uhr: Seniorenzentrum Martha-Maria

Dienstag, 19. Mai

10.30 Uhr:
Seniorenwohnzentrum max am Stadtpark

Mittwoch, 20. Mai

10 Uhr: Seniorenzentrum max am Rennweg

Donnerstag, 21. Mai

10.30 Uhr: Adolf-Hamburger-Heim



„Ich bitte um Toleranz“

Ein Beitrag zum Gendern

Im Gemeindemagazin *Fünf* wird in mehreren Texten mit einem Sternchen gegendert.

Seit 2018 ist die Bezeichnung „Divers“ als dritte Geschlechtsoption rechtlich anerkannt. Auch deshalb hat die Redaktion beschlossen, dass mit dem „Gendersternchen“ neben den weiblichen und männlichen auch nicht-binäre Personen angesprochen und einbezogen werden.

Das wird im kirchlichen Umfeld häufig praktiziert. Trotzdem kommt bei der Redaktion aus der Leserschaft vereinzelte Kritik am Gendern an.

Davon weiß auch Hannes Schott ein Lied zu singen. Er ist Gemeindepfarrer der Jakobskirche in Nürnberg und mit einem Bühnenprogramm als Kabarettist unterwegs. In „Facebook“ hat er einen Eintrag zum Thema gemacht, der hier mit seinem Einverständnis abgedruckt wird. Denn die Redaktion des Gemeindemagazins *Fünf* kann seine Argumente für das Gendern nachvollziehen.

Paul Schremser



Hannes Schott

Es überrascht mich immer wieder, dass sich in (auch kontroversen) Posts, in denen ich gendere, regelmäßiger weniger über den Inhalt des Posts aufgeregt wird, sondern mehr über das Gendern.

Früher hätte ich mich darüber vielleicht sogar auch lustig gemacht. Aber inzwischen bin ich Pfarrer in Nürnberg. Hier ist die Welt bunt und divers. In meinen Gottesdiensten und Veranstaltungen sitzen Menschen aller Geschlechter – und auch Menschen, die sich keinem Geschlecht zuordnen. Viele davon lesen auch meine Posts. Diese Menschen will ich durch Sprache nicht ausschließen, denn ich finde, dass die Kirche lange genug Menschen ausgeschlossen hat.

Natürlich ist es komplizierter zu schreiben und zu lesen, und ich bin dabei bei Auftritten und in Gottesdiensten nicht immer konsequent.

Im Unterricht würde ich es nie von meinen Schüler*innen in der Grundschule verlangen. Und bei Kasualien würde es möglicherweise für eine Distanz sorgen, wenn es nicht stimmig ist.

Aber in Beiträgen ist es mir wichtig. Sprache schafft Wirklichkeit – auch für Menschen, die es wahrscheinlich ohnehin schon schwer haben.

Ich bitte nur um Toleranz dafür, dass ich gendere. Ich verlange von niemandem, dass er oder sie gendert. Ich verstehe die Argumente, dass das kompliziert ist und die Sprache unschöner macht oder verändert. Ich halte es selbst auch für eine Notlösung, bis uns etwas Besseres einfällt.

Ich glaube, Jesus würde sagen: „Der Mensch ist nicht für die Sprache da, sondern die Sprache für den Menschen.“ Als Hilfsmittel, um Wirklichkeit abzubilden. Die ist divers und bunt. Gott sei Dank. So ist auch Platz für komische Vögel wie mich und (wie ich glaube) viele von Euch.

Danke, dass Ihr das gelesen habt und vielleicht sogar darüber nachdenkt.

Hannes Schott



OSTERN





Das Fest des Lebens

Ostern und die Osterkerze

Ostern ist diesmal am 5. April. Während Weihnachten immer auf dasselbe Datum fällt, ändert sich der Tag des Osterfests jedes Jahr. Es ist am ersten Sonntag nach dem ersten Frühlings-Vollmond. Vollmond ist dieses Jahr am 2. April, dem Gründonnerstag.

Am Tag danach, am Karfreitag, gedenken die Christ*innen weltweit des Leidens und Sterbens Jesu Christi am Kreuz.

Das Todesurteil gegen den vermeintlichen Aufrührer hat die damalige römische Besatzungsmacht in der Nähe von Jerusalem vollstreckt. Es war ein politischer Mord.

Für die Anhänger*innen der Lehre Jesu bricht damals eine Welt zusammen. Sie fragen sich, wie es weitergehen kann mit der Botschaft Jesu und dessen religiöser Bewegung. Auf den Schock des Karfreitags folgt nach der Beerdigung des gestorbenen Jesus die Trauer am Karsamstag.

Das leere Grab

Alle vier Evangelien der christlichen Bibel berichten, dass einige Jüngerinnen am frühen Sonntagmorgen das Grab Jesu besuchen. Allen voran läuft Maria Magdalena, eine enge Vertraute des Gestorbenen.

Es folgt der erneute Schock. Das Grab ist offen und leer. Erst als Maria Magdalena dem

auferstandenen Jesus persönlich begegnet, wächst bei ihr die Gewissheit, dass er lebt und nicht mehr tot ist.

Es braucht eine Weile, bis diese Erkenntnis im trauernden Freundeskreis ankommt: „Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden“, lautet der Ostergruß bis heute in den Gottesdiensten.

Das Licht der Osterkerze

Oft ist das mit dem Anzünden der Osterkerze verbunden. Der Karfreitag ist der dunkelste Moment. Mit dem neuen Leben in der Auferstehung Jesu kommt das Licht in diese Dunkelheit. Das zeigt die Osterkerze.

Auf dem Foto ist die Osterkerze im Altarraum der St.-Lukas--Kirche zu sehen. Sie ist besonders gestaltet. Im Hintergrund steht das Kreuz. Aber mit dem neuen Leben an Ostern leuchtet jetzt das Licht.

„Ich bin das Licht der Welt“, sagt Jesus von sich selbst. „Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Dunkelheit umherirren, sondern hat das Licht, das ihn zum Leben führt.“ Deshalb brennt die Osterkerze in vielen Kirchen das ganze Jahr bei den Gottesdiensten.

Weil nach dem Tod ein neues Leben folgt, ist Ostern das „Wunder aller Wunder“.

Wer Jesus nachfolgt, kann darauf vertrauen: Auf den Tod folgt das neue Leben. „Ich mache alles neu“, ruft Gott seiner Schöpfung zu.

Weihnachten kann ein wunderschönes Fest sein. Es erinnert an das neue Leben des Jesuskindes. Ostern ist aber das eigentliche Fest des Lebens, weil es jedem einzelnen Menschen die Zukunft zeigt. Dafür brennt die Osterkerze.

Paul Schremser

Biblische Quellen:

Matthäus 28, Markus 16, Lukas 24, Johannes 20 (Auferstehungsberichte), Johannes 8, Vers 12 und Offenbarung 21, Vers 5.

Info:

Feier der Osternacht

am Sonntag, 5. April um 5.30 Uhr in Maxfeld, St. Jobst, St. Matthäus und St. Bartholomäus ökumenisch in St. Josef.

Andacht auf dem Friedhof in Wöhrd am 5. April um 8.30 Uhr.

Ostergottesdienste

am 5. April um 9.30 Uhr in Maxfeld und St. Jobst; 10 Uhr in St. Lukas, St. Bartholomäus und für Familien in St. Matthäus.

Mehr dazu auf den Seiten 18 und 19.



Reformations-Gedächtnis-Kirche

	Taufen	Regelmäßig stattfindende Angebote Kreatives Arbeiten für jedermann Montag 10 – 12 Uhr, Gemeindehaus Berliner Platz 20 Hannelore Ulbrich, Tel. 0911 55 16 03 Aquarell- und Zeichengruppe Mittwoch 10 – 12 Uhr, Gemeindehaus Berliner Platz 20 Hannelore Ulbrich, Tel. 0911 55 16 03 Öffentliche Bücherei im evangelischen Gemeindehaus Ausleihzeit Mittwoch 15 – 17.30 Uhr, Gemeindehaus Berliner Platz 20 Teamleiterin: Miriam Reuthlinger, Tel. 0163 38 69 419 Kirchenmusikalisches Angebot sowie weitere Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien finden Sie unter den entsprechenden Rubriken im Gemeindemagazin <i>Fünf</i> .
	Trauungen	
	Bestattungen Ella Renner, 95 Jahre Alexander Eichmann, 75 Jahre Hermine Krug, 73 Jahre Ellen Wiest, 87 Jahre Friedrich Herberth, 89 Jahre Elfriede Mehl, 91 Jahre Brigitte Wunderlich, 93 Jahre Lydia Rosenfelder, 92 Jahre Günter Schuricht, 80 Jahre	



Evangelischer Kindergarten Maxfeld – Mörlgasse

Mörlgasse 22, 90409 Nürnberg
Tel. 0911 35 17 82
Fax. 0911 36 67 00 77
E-Mail: kita.ekin.moergasse@elkb.de
Leitung: Heidi Dotterweich

Evangelisches Kinderhaus Schatzkiste

Krippe und Kindergarten
Berliner Platz 18, 90489 Nürnberg
Tel. 0911 59 71 55 04
Fax 0911 59 71 55 09
E-Mail: kita.ekin.schatzkiste@elkb.de
Leitung: Katharina Röder



Elisabeth Fischer

Pfarramtssekretärin



Miriam Reuthlinger

Gemeindebücherei



Thomas Schumann

Kirchenmusikdirektor

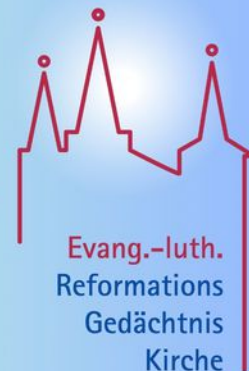
Wir laden ein zum Mitsingen

Liturgischer Chor fürs Abendgebet

Leitung:
Kirchenmusikdirektor
Thomas Schumann

Proben liturgischer Chor
in Kirche
Berliner Platz 11, 90489 Nürnberg
immer vor Abendgebet
Probenstart: 17.15 Uhr

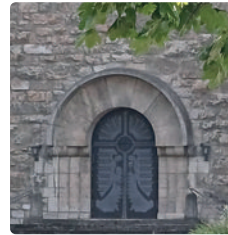
Termine Abendgebet mit Chor
Abendgebetsbeginn: 18.00 Uhr
sonntags am
12.04., 14.06 und 12.07.
jeweils in der Kirche



Evang.-luth.
Reformations
Gedächtnis
Kirche



Aus dem Leben der Gemeinde



Gemeindeversammlung

Die Kirche ist zur Zeit viel in Bewegung. Deshalb lädt der Maxfelder Kirchenvorstand zu einer Gemeindeversammlung am Sonntag Kantate, 3. Mai, in die Reformations-Gedächtnis-Kirche ein. Beginn ist nach dem Gottesdienst um 11 Uhr.

Aufgeklappt und los

Es war in einem Garten. Da saß er unter einem Feigenbaum, als eine Kinderstimme zu singen begann: „Nimm und lies. Nimm und lies.“ Augustin ließ sich das nicht zweimal sagen. Er stand auf, ging ins Haus und las. Das veränderte alles und gab seinem Leben eine völlig neue Richtung. Später wurde er ein bis heute berühmter Bischof. Welche Kraft doch das Lesen hat. Es bildet nicht nur. Es stößt auch innere Prozesse an, lässt Menschen wachsen, reifen, verändern. Lesen soll sogar den Stresspegel deutlich senken können, viel besser als andere Methoden.

Wer liest, setzt sich ruhig hin und taucht ein in die Welt der vor ihm liegenden Buchseiten. Beim Bücherlesen geht das noch viel besser als mit einem Tablet.

In Maxfeld gibt es noch eine der wenigen evangelischen Gemeindebüchereien. Hier stehen jeden Mittwochnachmittag die Türen offen, um neue Welten zu entdecken. Untergebracht ist die Bücherei im evangelischen Gemeindehaus am Berliner Platz. Sie wird aber auch mobil, wenn das ehrenamtliche Team mit Bücherkisten zu den umliegenden Kindergärten aufbricht. Bei den Kleinen schon möchte das Team die Neugierde auf die Welten zwischen den Buchdeckeln wecken. Wäre doch schön, wenn Bücher zu selbstverständlichen Begleitern werden.

„Aufgeklappt und los!“ klingt viel spielerischer als damals bei Augustin. In der Tabletwelt macht das sicher auch den echten Unterschied aus. Denn Buchseiten tippt und wischt man

nicht. Die muss man anfassen, aufschlagen, blättern, umbiegen. Es lohnt sich also für Groß und Klein, in der Bücherei vorbeizukommen.

Konfirmationen

Am 19. April, Sonntag Misericordias Domini, feiert der Samstagkurs seine Konfirmation in Maxfeld. Am 17. Mai, dem Sonntag Exaudi, findet die Maxfelder Jubelkonfirmation statt. Anmeldung für Jubilare*innen bitte vorher im Pfarramt.

Himmelfahrt

Für das Himmelfahrtsfest am 14. Mai benötigt die Gemeinde Unterstützung beim Transport und Aufstellen der Bänke, beim Grillen und der Getränkeausgabe. Gebeten wird zudem um Salatspenden und Abgabe an Himmelfahrt vor dem Stadtparkgottesdienst im Maxfelder Gemeindehaus. Unterstützung bitte im Pfarramt anmelden.

Gottfried Kaepfel



St. Jobst



Taufen

Alexis Buckel
Emil Weillbrenner

Tauftermine von April bis Juli:

5. April, 5.30 Uhr (Osternacht) • 18. April, 10 Uhr
25. April, 11 Uhr • 9. Mai, 11 Uhr • 23. Mai, 11 Uhr
13. Juni, 11 Uhr • 20. Juni, 12 Uhr • 4. Juli, 11 Uhr
25. Juli, 11 Uhr

und im Sonntagsgottesdienst.

Anfragen zur Taufe: Bitte richten ans Pfarramt St. Jobst



Trauungen



Bestattungen

Chandra Moennsadt
Gerlinde Blaschkes
Dr. Dr. Hiltraud Weinzierl
Betti Precht
Käthe Pilhofer
Heinz Schorr
Elisabeth Heuler
Renate Ziegler
Monika Zagel

Inge Ebenhöch
Hanna Heinecker



Sammlungen für die kommenden Monate:

April: Kirchenmusik St. Jobst

März: eigene Gemeinde

Das Spendenkonto der Gemeinde finden Sie auf Seite 36

Regelmäßige Angebote:

Miniclub in St. Jobst

Dienstags, 15 – 16.30 Uhr, für Eltern mit Kindern zwischen 1-2 Jahren, wöchentliches Treffen mit Judith Wüllerich und Marie Hemmer im Miniclub-Raum (EG Gemeindehaus)

Kontakt: Marie 0160 10 09 246, Judith 0173 65 36 191

Frauengruppe St. Jobst

Es treffen sich Frauen in den besten Jahren, meist am dritten Donnerstag des Monats, von 19 – 21 Uhr im Sofa-Zimmer (UG Gemeindehaus)

23. April: Kosmetik mit Kräutern **21. Mai:** Diskussionsabend - Thema erwünscht

Weitere Termine: 25. Juni und 16. Juli
Anmeldung & Informationen: silvia.juehne@elkb.de

Männertreff St. Jobst

Es treffen sich interessierte Männer, meist am dritten Donnerstag des Monats, 19.30 – 21.30 Uhr im kleinen Saal (EG Gemeindehaus)

Nächste Termine: 16. April, 21. Mai, 18. Juni

Weitere Informationen: Bitte im Pfarramt nachfragen.

Bibelkreis

Gemeinsam die Kraft biblischer Worte entdecken.

Etwa 14-tägig, mittwochs 18.30 – 20 Uhr, Miniclub-Raum (EG Gemeindehaus)

Nächste Termine: 15. April, 22. April, 6. Mai, 20. Mai, 10. Juni

Hausmeister und Mesner Ralf Sabokat erreichen Sie unter
Tel. 0176 57 773 928

Weitere Informationen unter st-jobst.de



Petra Külper

Pfarramtssekretärin
Tel. 0911 959 800



Renate Richter

Pfarramtssekretärin
Tel. 0911 959 800



Sonja Morgenstern

Friedhofsverwaltung
Tel. 0911 959 80 16

Olena Atamanchuk

unterstützt im Pfarramt

Kindergärten in St. Jobst

Integrativer Kindergarten St. Jobst

Äußere Sulzbacher Straße 144c, 90491 Nürnberg

Tel. 0911 959 80 30

E-Mail: kita.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Leitung: Florian Roth

Kindergarten Erlenstegen

Erlenstegenstraße 71c, 90491 Nürnberg

Tel. 0911 59 25 71

E-Mail: kita.nuernberg-erlenstegen@elkb.de

Leitung: Elke Schuster

Öffnungszeiten Kirche und Oasen-Friedhof St. Jobst:

April bis September

von 7 bis 20 Uhr

Oktober bis März

von 8 bis 17 Uhr

Geburtstagsempfang am 29. April um 17 Uhr

Alle Geburtstagskinder 60plus, die seit Mai 2025 ihr Wiegenfest feierten, sind eingeladen zur Segnungsandacht in der Kirche und anschließendem Empfang.

Anmeldung: pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Aus dem Leben der Gemeinde



Vom Feierabendmahl übers Osterfrühstück nach Emmaus

Das Osterwochenende beginnt rund um die Jobster Kirche am *Gründonnerstag* um 19 Uhr mit dem Feierabendmahl, einem besonderen Gottesdienst mit Weg: von der Kirche über das Gemeindehaus mit gemeinsamem Essen wieder zurück in die Kirche. Der *Karfreitag* gibt um 9.30 Uhr in Beichte und Abendmahl Raum, über heutige „Kreuze“ nachzudenken. Um 15 Uhr steht in der Andacht zur Todesstunde die Passion Christi im Mittelpunkt. Der *Sonntagmorgen* beginnt um 5.30 Uhr mit der Osternachtsfeier im dunklen Kirchhof, setzt sich fort mit dem Zug zum Osterfeuer und der Feier des Lichts in der Kirche. Anschließend gibt es das Osterfrühstück im Gemeindehaus. Um 9.30 Uhr schließt sich der Oster-Festgottesdienst an. Am *Ostermontag* sind alle Gemeinden der Region nach St. Jobst eingeladen und begeben sich gemeinsam auf einen Emmausgang über das Gemeindegelände.

La dance, les corps – neue Ausstellung

Die neue Ausstellung in St. Jobst gestaltet der Fotograf Marco Pigato. Für ihn ist Fotografie eine Entdeckungsreise. Die Ästhetik der Körper und die Harmonie der Bewegung sind die Themen, die die Bilder des Fotografen heute bestimmen. Aufgewachsen in Monza, lebt Marco Pigato heute in Nürnberg. Seine Fotografie ist der Versuch, die Realität mit ihren Aspekten und Formen zu interpretieren und zu personalisieren. Die neue Ausstellung, die bis 24. Juli zu sehen sein wird, zeigt seine Fotokunst, die 2025 durch Tanzworkshops an der Elfenbeinküste inspiriert wurde. Vernissage am Sonntag, 26. April 2026 um 15 Uhr.

18 Uhr-Konzert: Stefan Grasse

Am 27. Mai um 18 Uhr spielt der Gitarrist Stefan Grasse in der Kirche St. Jobst Werke von Erik Satie, Heitor Villa-Lobos und Stefan Grasse. Durch Erik Saties

Musik entsteht eine zeitlose, beinahe entrückte Atmosphäre, die den Raum mit stiller Intensität erfüllt. Während Heitor Villa-Lobos' schwebende Harmonien, feine rhythmische Impulse und poetische Stimmungsbilder Klanglandschaften zeichnen, in denen Licht und Weite Brasiliens lebendig werden. Im Wechsel mit diesen beiden Klangsprachen sind neo-klassische Kompositionen von Stefan Grasse zu hören. Eine knappe Stunde voller virtuoser Musik. Eintritt frei, Spenden willkommen.

HILFE gesucht

Toll, wenn das Gemeindemagazin *Fünf* einfach so im Briefkasten liegt. Dafür braucht St. Jobst weitere helfende Hände. Es ist schön, wenn sonntags die Kirche zum Gottesdienst vorbereitet ist. Einmal im Monat hat aber der Mesner sein freies Wochenende. Dafür braucht St. Jobst eine Vertretung. Anruf genügt unter 0911 95 98 00. Danke.

Silvia Jühne



St. Lukas

	Taufen Kiara Schwanzl Leonardo Gagel Noah Rößler	Montag Stammtisch am ersten Montag des Monats, ab 19 Uhr in der LUX-Box. Die nächsten Termine: 6. April und 4. Mai.
	Trauung Till und Anastasiia Schumann, geb. Prydukha	Dienstag Tafel-Ausgabe: 12 – 13.45 Uhr Monatlicher Gesprächskreis „Von Herz zu Herz“ am 14. April um 19.30 Uhr und am 19. Mai um 18.30 Uhr im Gemeindehaus.
	Bestattungen Ulrich Tost, 87 Jahre Annemarie Jelefier, 94 Jahre Christiane Knöppel, 62 Jahre	Mittwoch Mittagstisch in der esg für Senior*innen, 11.45 – 13.30 Uhr Seniorenkreis am zweiten Mittwoch des Monats, 14.30 Uhr Konfirmandenunterricht II, 17 Uhr Kirchenvorstand am zweiten Mittwoch des Monats, 19.30 Uhr Donnerstag Konfirmandenunterricht I, 17 Uhr Freitag Tafel-Ausgabe: 12.30 - 15.30 Uhr

Kindergarten St. Lukas

Leitung: Barbara Wazlawczyk mit Philipp Herold und Claudia Kiesel
Geschäftsführung: Diakonin Kristin Gräf
Coburger Straße 10
90491 Nürnberg
Tel. 0911 51 51 02
E-Mail: kita.st-lukas.nuernberg@elkb.de

Hausmeister

Ivano Montagna
Richard Wolfrum

Vermietungen: Susanne Meidinger

Erreichbar in der Regel Montag 15.30 – 17.30 Uhr und
Mittwoch 12.30 – 14.30 Uhr, Leipziger Straße 25.
E-Mail: vermietung.st-lukas.nuernberg@elkb.de
Tel. 0155 66 87 01 17
Kosten:
Gemeindehaus komplett: 250 EUR
Feier nachmittags: 100 EUR
Kirchenwiese: 100 EUR



Ruth Bezold
Pfarramtssekretärin



Susanne Meidinger
Vermietungen



Flohmarkt
- für Kindersachen und vieles mehr -

Freitag 08.05.2026
15.00 – 17.30 Uhr

in der LUX-Kirche Nürnberg
Leipziger Str. 25, 90491 Nürnberg

Mit Kaffee- und Kuchenverkauf

Tischreservierung: flohmarkt.st-lukas@web.de

Tisch 10€ bzw. 7€ + Kuchenspende



Aus dem Leben der Gemeinde



Abschied vom Pfarrhaus

Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Haus in der Thorner Straße 17 erworben. In den ersten Jahrzehnten waren das Pfarrbüro und das Amtszimmer im ersten Stock untergebracht und Anneliese Schulze z. B. war dort lange Jahre als Pfarramtssekretärin tätig gewesen. Das Pfarrhaus wurde beispielsweise Heimat für die früheren Pfarrer Werner Nothnagel, Gottfried Schoenauer, Hans-Detlev Roth mit ihren Familien und zuletzt auch für Familie Staebler. Mit dem Auszug der beiden ältesten Kinder wurde das Haus viel zu groß. Eine Wohnung in der Nähe des Nordklinikums wurde gefunden und ist seit Ende Februar das neue Zuhause. Es waren sehr schöne Jahre, gemeinsam mit den Nachbarn und den Gemeindegliedern. Das Haus wird künftig vermietet.

Abschied von Isabel Pschierer

Eine besondere Ära geht zu Ende: Isabel Pschierer wird den Kindergarten St. Lukas nach fast 20 Jahren verlassen. 2007 hat sie dort angefangen und kurz darauf die Leitung übernommen. Der Umgang mit den Kindern und dem Team, die herzliche, fröhliche Art, die Wertschätzung und auch die Liebe zu den Kindern, ihnen die kirchlichen Feste näherzubringen, tolle Anspiele gemeinsam mit dem Team, Puppentheater, die Mini- und die Familiengottesdienste, das Engagement für die Ergänzungskraft, die Elternarbeit, ein herzlich-erfreuliches Miteinander und vieles mehr, zeichneten die gesegnete Zusammenarbeit aus. St. Lukas dankt und verbindet damit die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt.

Martin Staebler / Anne Schlüter

Karfreitag mit „belCanto“

Das Ensemble „belCanto“ besteht seit 2006 und wird von knapp 30 Mitgliedern getragen. Neue Mitsänger und Mitsängerinnen sind immer willkommen. Geistliche Musik war von Anfang an ein Schwerpunkt des Chores. Er brachte zum Beispiel die „Große Volksmesse“ aus Lateinamerika, die „Misa Criolla“, zur Aufführung, die „Johannesspassion“ von Johann Sebastian Bach, die „Sebaldus-Messe“ von Gerald Fink und die „Missa Brevis“ von Charles Gounod. Musik zum Advent und zu Weihnachten gehört ebenso zum Repertoire wie Lieder verschiedener Völker und für den Frieden. Zum Karfreitagsgottesdienst am 3. April um 10 Uhr in St. Lukas wird „belCanto“ die „Messa a tre voci“ von Antonio Lotti beitragen.

Pauline Huber



St. Bartholomäus



Taufen

Lars Haverkamp
Benita Shanaghi



Eintritt

Elham Shanagi



Bestattungen

Hilde Kastl
Dori Scheer

Gemeindeleben

Besuchskreis zu den Geburtstagen

Monatliches Treffen zum Austausch und Absprachen für die Besuche der Gemeindeglieder. Weitere Informationen im Pfarramt.

Kirchenbauverein und Eine-Welt-Arbeit

Sabine Winkler, Tel. 0911 55 78 79
E-Mail: sabine.winkler@email.de

Friedhofspfleger

Frank Strattner

Kindergarten

Rahm 26, 90489 Nürnberg
Einrichtungsleitung Florian Roth, Tel. 0911 53 37 61
Geschäftsführung Kristin Gräf, Tel. 0911 214 11 72

Flötengruppe

Karin Noventa, Tel. 0176 83 71 13 69
E-Mail: karin.noventa@t-online.de

Kirche Kunterbunt

Sebastian Ludvigsen-Lohse

Treffen zur Vorbereitung der Gottesdienste in Wöhrd oder Maxfeld. Mal drinnen, mal draußen, aber immer fröhlich und kreativ.

Projektchor

Leitung Beatrix Springer mit regelmäßigen Proben am Donnerstagabend, Kontakt: Pfarramt

Seniorenkreis

Donnerstag, ab 14 Uhr. Das Programm finden Sie auf der Website und in den Schaukästen.

Tischtennis

Harald Huxhagen, Tel. 0911 35 43 80

Yoga

Luise Wirth, Tel. 0177 65 53 931
E-Mail: l.wirth@gmx.de

Walking

Christa Attmannspacher-Müller, Tel. 0911 55 47 46

Hausmeister und Mesner

Frank Strattner
Marcos Becker Linuesa, Tel. 0152 29 65 67 14

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes

Christian Rosenhagen, Tel. 0911 59 82 87 00
Petra Stöckl, Tel. 0911 53 93 723

Abholung des Gemeindemagazins *Fünf* siehe Seite 2

Notizen

- Die Osternacht findet dieses Jahr erneut in St. Josef statt, ökumenisch mit gemeinsamem Osterfrühstück in Josef.
- Der Gottesdienst am Wöhrder See findet wieder in ökumenischer Verbundenheit mit der Zionsgemeinde statt. An diesem Gottesdienst wird sich Frau Hetzner verabschieden, da sie die Stelle wechselt.



Dagmar Lettner

Pfarramtssekretärin
Friedhofsverwaltung



Brigitte Meyer

Pfarramtssekretärin

Kleiner Beitrag – große Hilfe für den Friedhof

Viele schätzen die langen Öffnungszeiten des Friedhofes besonders in den Sommermonaten.

Täglich von 8 bis 19.30 Uhr ist er ein Ort der Begegnung, der Stille und des Gebets. Damit dieser Service auch weiterhin angeboten wird, ist Ihre Unterstützung nötig.

Wer kann sich vorstellen, an einzelnen Tagen oder am Wochenende beim Öffnen oder Schließen des Friedhofes mitzuhelfen? Schon eine punktuelle Unterstützung hilft sehr.



Aus dem Leben der Gemeinde



Ein Neustart

Herzlich willkommen Frank Strattner als neuen Hausmeister und Friedhofspfleger. Ab dem Frühjahr wird er das Team verstärken. Die Hauptamtlichen freuen sich auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm einen guten und herzlichen Start in der Gemeinde von St. Bartholomäus.

Ein Abschied

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“

Nach fünf ereignisreichen Jahren mit unterschiedlichen Herausforderungen verabschiedet die Kirchengemeinde Alexander Becker aus seinem Dienst als Hausmeister und Friedhofspfleger.

Mit viel Engagement, Fachwissen und Herz hat er seine Aufgaben gemeistert und war an den Stellen vor Ort, wo er gebraucht

wurde. Seine Vielseitigkeit, die einem „Multitool“ gleicht, wird uns in Erinnerung bleiben.

Die Kirchengemeinde dankt für die gemeinsame Zeit und die geleistete Arbeit. Für den weiteren beruflichen Weg wünscht sie ihm alles Gute, Zuversicht, Erfolg und Freude bei den neuen Aufgaben.

Ein Konzert

Gitarrenklänge von Stefan Grasse, Erik Satie und Heitor Villa-Lobos werden die Bartholomäuskirche am Montag, den 1. Juni, um 18 Uhr erfüllen.

Konzertbesucher*innen können sich von verschiedenen Harmonien und Klangwelten im Ambiente der schönen Kirche verzaubern lassen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Zwei neue Abendgottesdienste: „Mittendrin – statt nur dabei.“

Mit der Bibel im Dialog sein und mit der Bibel im Gespräch sein, darum geht es im Bibliolog. An einzelnen Stellen im Text wird gedanklich in die Rollen der biblischen Personen geschlüpft. Dabei können die Gedanken, Gefühle und die Geschichte ganz neu erlebt werden.

Einen Gottesdienst in besonderer Atmosphäre bieten die Andachten nach der schottischen Gemeinschaft von IONA. Ruhige Gesänge im Wechsel mit Worten und Gebeten, die alle sprechen können, erzeugen eine einzigartige Stimmung. Für die Gottesdienste gilt: Jede*r kann aber keine*r muss sich beteiligen. Auch stilles Genießen ist erlaubt.

Sebastian Ludvigsen-Lohse



St. Matthäus

	Taufen Emilia Wagner Fiona Theek Sarah Reiß	Regelmäßige Veranstaltungen Stricksonntage 19. April sowie 3. und 17. Mai, jeweils um 14 Uhr Leseclub Freitag, 17. April und 29. Mai, jeweils ab 19 Uhr Frauentreff Donnerstag, 16. April und 21. Mai, jeweils um 19 Uhr Bibelgesprächskreis Dienstag, 14. April: „Auferstehungshoffnung“ und 12. Mai: „Vom Wirken des Heiligen Geistes“, jeweils um 15 Uhr Nordstadt teilt: Backwarenausgabe-Projekt Mittwoch jeweils um 18.30 Uhr. Kirchenkaffee Sonntag, 12. April und 17. Mai nach dem Gottesdienst Spieletreff Mittwoch, 15. April und 6. Mai, jeweils um 19 Uhr Kita Meisenbachstraße Meisenbachstraße 11, 90409 Nürnberg E-Mail: kiga-matthaeus2@st-matthaeus-n.de Tel. 0911 510 66 29 Leitung: Claudia Weidner-Kern
	Trauungen	
	Bestattungen Sieglinde Keller, 91 Jahre Rudolf Klingert, 81 Jahre Walther Vettters, 84 Jahre	
Die Kindertagesstätten Kita und Krippe „Die Buntstifte“ Rollnerstraße 102, 90408 Nürnberg E-Mail: buntstifte@st-matthaeus-n.de Tel. 0911 93 78 54 30 (Kita), 0911 93 78 54 31 (Krippe) Leitung: Claudia Weidner-Kern und Karolina Konarska		



Karin Albrecht
Pfarramtssekretärin



Michael Hübner
Kirchenmusiker



Rudolf Stelzner
Hausmeister



Altenheim
Hensoltshöhe

*Pflegen
mit Herz*

- familiäre Atmosphäre
- christlich geprägt
- einfühlsam und fachlich kompetent





Am Stadtpark 30 | 90409 Nürnberg
 ☎ 0911 951199-0 🌐 altenheim-hensoltshoehe.de



Aus dem Leben der Gemeinde



Osternacht und Osterfrühstück

Am Ostersonntag, 5. April findet um 5.30 Uhr die Osternachtsfeier mit Abendmahl statt. Sie beginnt vor der St. Matthäuskirche und rund um das Osterfeuer. Im Anschluss gibt es ein Osterfrühstück im Gemeindehaus. Damit das gemeinsame Frühstück gut vorbereitet wird, bittet die Gemeinde um eine Anmeldung für das Osterfrühstück im Pfarramt St. Matthäus.

Familiengottesdienst an Ostern

Ebenfalls am Ostersonntag gibt es um 10 Uhr einen Familiengottesdienst für Groß und Klein in der St. Matthäuskirche. Nach dem Gottesdienst dürfen die Kinder mit ihren Eltern Ostereier im Pfarrgarten suchen.

Martin Wagner

Ehrenamt in St. Matthäus

Beeindruckend waren die Leistungen, die von den Diensten und Arbeitskreisen in der Kirchengemeinde St. Matthäus im vergangenen Jahr geleistet wurden. Dies machte Pfarrer Martin Wagner beim Empfang der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutlich.

Die große Anzahl der Anwesenden bewies, dass „Arbeit am und für den Nächsten“ ein wichtiges Standbein in St. Matthäus ist. Wie Wagner weiter deutlich machte, geben die zahlreichen und vielfältigen Aktivitäten in der Kirchengemeinde ein Spiegelbild wider, wie von den Männern, Frauen und Jugendlichen gearbeitet werde, zum Wohle anderer Menschen. Die von ihm aufgezeigten Tätigkeiten reichten von Frauentreff und Lesclub über

Spieletreff und Bibelgesprächskreis bis zu Kirchen- und Posauenchor und „Nordstadt teilt“ sowie vielen Aktivitäten mit und für die Kinder.

Als besonders wichtig bezeichnete es Wagner, dass auch der Kontakt untereinander intensiv gepflegt werde im Sinne eines gemeinsamen Ganzen. Nachdem der Kirchenchor unter Leitung von Michael Hübner noch ein Lied als „musikalische Vorspeise“ gegeben hatte, kam nach dem Motto „Der Worte sind genug gewechselt, nun lasst uns endlich Braten sehen“, der Gang zum warmen Buffet. Er zeigte, dass die Ehrenamtlichen auch hier eifrig ihr Amt walten ließen.

Hans-Peter und Birgit Walz



Kontakte und Kontoverbindungen

Pfarramt und Friedhofsverwaltung St. Jobst

Äußere Sulzbacher Straße 146, 90491 Nürnberg

Tel. 0911 95 98 00, Fax. 0911 95 98 010, E-Mail: pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de, Website: st-jobst.de
Friedhofsverwaltung: Tel. 0911 95 98 016, E-Mail: friedhof.nuernberg-st-jobst@elkb.de
Pfarrerinnen Silvia Jühne, Tel. 0911 95 98 00, E-Mail: silvia.juehne@elkb.de
Jugendreferentin Emily Schmidt, Tel. 0911 95 98 00, E-Mail: emily.schmidt@elkb.de

Öffnungszeiten:

Pfarramt: montags und donnerstags 10 – 12 Uhr, mittwochs 16 – 18 Uhr (außerhalb der Schulferien)

Friedhofsverwaltung: montags und donnerstags 10 – 12 Uhr

Konto Gemeinde für Gaben und Spenden: VR Bank, IBAN: DE52 7606 9559 0004 1699 72

Konto Jugendverein: Evangelische Bank, IBAN: DE68 5206 0410 0003 5007 72

Konto Diakonie St. Jobst e. V.: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE86 7605 0101 0001 5559 18



Silvia Jühne
Pfarrerin



Emily Schmidt
Jugendreferentin

Pfarramt und Friedhofsverwaltung St. Bartholomäus-Wöhrd

Weinickeplatz 3, 90489 Nürnberg

Tel. 0911 55 48 55, E-Mail: pfarramt.st-bartholomaeus-woehrd@elkb.de, Website: st-bartholomaeus-nuernberg.de
Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse, Tel. 0163 914 89 14, E-Mail: sebastian.ludvigsen-lohse@elkb.de

Öffnungszeiten:

Pfarramt und Friedhofsverwaltung: dienstags bis donnerstags 9 – 12 Uhr sowie Donnerstags 14 – 17 Uhr

Konto der Gemeinde für Gaben und Spenden: Evangelische Bank, IBAN DE69 5206 0410 0001 5710 36

Konto Kirchenbauverein: Evangelische Bank, IBAN DE86 5206 0410 0005 5794 49



Sebastian Ludvigsen-Lohse
Pfarrer

Pfarramt St. Lukas und Gemeindeverein St. Lukas e. V.

Wartburgstraße 18, 90491 Nürnberg

Tel. 0911 51 24 69, Fax. 0911 51 06 872, E-Mail: pfarramt.st-lukas.nuernberg@elkb.de
Website: st-lukas-nuernberg.de / Instagram: st.lukas.nuernberg / YouTube: st.lukas.nuernberg

Pfarrer Dr. Martin Staebler, E-Mail: martin.staebler@elkb.de
Religionspädagogin Laura Hertkorn, E-Mail: laura.hertkorn@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

montags und freitags 9 – 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Konto der Gemeinde für Gaben und Spenden:

Sparkasse Nürnberg, IBAN DE94 7605 0101 0001 0065 60

Konto des Gemeindevereins St. Lukas e. V.:

Evangelische Bank, IBAN DE39 5206 0410 0002 5711 61



Laura Hertkorn
Religionspädagogin



Dr. Martin Staebler
Pfarrer

Pfarramt Reformations-Gedächtnis-Kirche (Maxfeld)

Berliner Platz 20, 90489 Nürnberg

Tel. 0911 58 63 70, Fax 0911 58 63 723, E-Mail: pfarramt.maxfeld-n@elkb.de
Website: maxfeld-evangelisch.de

Pfarrer Gottfried Kaepfel, Tel. 0911 58 63 711, E-Mail: gottfried.kaepfel@elkb.de
Dekan Jonas Schiller, Tel. 0911 21 41 600, E-Mail: jonas.schiller@elkb.de
KMD Thomas Schumann, Tel. 0173 360 79 19, E-Mail: dkthomasschumann@arcor.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

montags 13.30 – 16.30 Uhr, dienstags und donnerstags 9 – 13 Uhr, mittwochs und freitags geschlossen.

Öffentliche Gemeindebücherei: mittwochs 15 – 17.30 Uhr, Miriam Reuthlinger, Tel. 0163 38 69 419

Konto Gemeinde für Gaben und Spenden:

Sparkasse Nürnberg, IBAN DE08 7605 0101 0001 1016 16

Konto Gemeindeverein: Sparkasse Nürnberg, IBAN DE33 7605 0101 0001 1494 72

Konto Diakonieverein: Sparkasse Nürnberg, IBAN DE14 7605 0101 0005 0014 90



Gottfried Kaepfel
Pfarrer



Jonas Schiller
Dekan



Pfarramt St. Matthäus

Rollnerstraße 104, 90408 Nürnberg

Tel. 0911 35 50 61, Fax 0911 365 83 93,
E-Mail: pfarramt.st-matthaeus-n@elkb.de
Website: st-matthaeus-n.de

Pfarrer Martin Wagner, Tel. 0151 51 46 62 93,
E-Mail: martin.wagner@elkb.de

Öffnungszeiten:

montags und freitags 9 – 12 Uhr, dienstags 14 – 18 Uhr,
Mittwoch 9 – 11 Uhr

Geschäfts- und Spendenkonto:

Sparkasse Nürnberg, IBAN DE07 7605 0101 0001 0441 13



Martin Wagner
Pfarrer

Regionale Stellen Team „0-35“

Inga Ludvigsen, E-Mail: inga.ludvigsen@elkb.de
Daniela Baderschneider,
E-Mail: daniela.baderschneider@elkb.de
Pfarrerinnen Hanna Nitz, E-Mail: hanna.nitz@elkb.de
Pfarrerinnen Anne Schlüter, E-Mail: anne.schlueter@elkb.de



Daniela Baderschneider
Sozialpädagogin



Inga Ludvigsen
Religionspädagogin



Hanna Nitz
Pfarrerin



Anne Schlüter
Pfarrerin

Team 60plus „Menschen im Alter“

Pfarrerinnen Sonja Dietel
Tel. 0911 80 19 43 25, E-Mail: sonja.dietel@elkb.de
Büro: Schmausengartenstraße 8, 90409 Nürnberg
Website: himmel-offen.de
Website: sehnsucht-heimat.de

Diakonin Antje Keller
Tel. 0911 959 80 23, E-Mail: antje.keller@elkb.de
Büro: Äußere Sulzbacher Straße 146, 90491 Nürnberg

Pfarrerinnen Cornelia Auers, Altenheimseelsorge St. Jobst
Tel. 0911 95 98 00, E-Mail: cornelia.auers@elkb.de
Büro: Äußere Sulzbacher Straße 146, 90491 Nürnberg



Sonja Dietel
Pfarrerin



Antje Keller
Diakonin



Cornelia Auers
Pfarrerin

Adressen von Kirche und Diakonie für alle Fälle

AIDS-Beratung

Krellerstraße 3, Tel. 0911 32 25 00

Ökumenisches Arbeitslosenzentrum

Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 43 50

Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung

Rieterstraße 23, Tel.: 0911 35 24 00

Gebrauchwarenladen „allerhand“

Nimrodstraße 10, Gebäude 5a,
Tel.: 0911 81 03 108

Hilfen für Menschen in Wohnungsnot

Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 43 00

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit KASA

Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 43 01

Krisendienst Mittelfranken

Hessestraße 10, Tel. 0911 424 85 50

Seniorenberatung

Burgschmietstraße 4, Tel. 0911 21 75 924

Sexual- und Schwangerschaftsberatung

Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 11 21

Sozialpsychiatrischer Dienst

Pirckheimerstraße 16, 0911 93 59 555

Suchthilfezentrum

Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 42 00

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
24 Stunden gebührenfrei

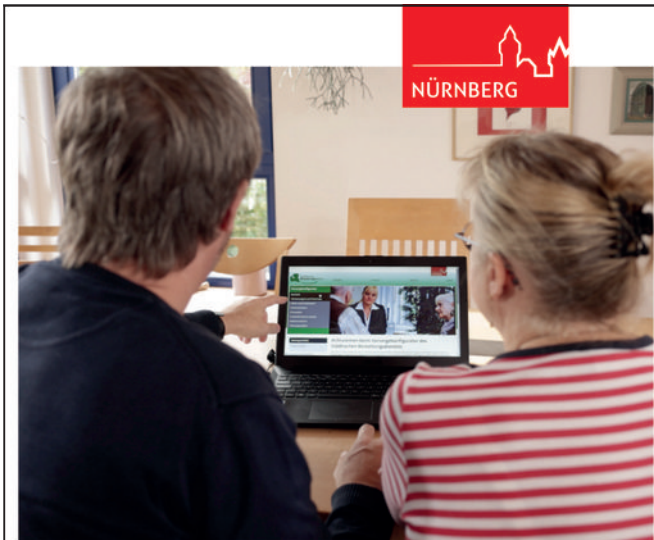
Seelsorgetelefon des Dekanats

0911 21 41 414 montags bis donnerstags
15 – 17 Uhr

Weitere Angebote von Kirche und
Diakonie für besondere Lebenslagen
finden Sie im Internet unter:
stadtmission-nuernberg.de
diakonie-nuernberg.de



ANZEIGEN



Der neue **Vorsorgekonfigurator**.
Bestattungsvorsorge **bequem**
von Zuhause aus.



Probieren Sie es unverbindlich aus!
bestattungsvorsorge.nuernberg.de
Alle Möglichkeiten, alle Preise.

www.bestattungsdienst.de

LINDNER STEINMETZ GmbH



Werkstatt: Reichelsdorfer Hauptstraße 48
Büro: Lohhofer Str. 30, 90453 Nürnberg
E-Mail: info@lindner-steinmetz.de
Tel.: 0911 / 6 38 38 18 - Fax.: 0911 / 6 38 32 57

www.grabsteine-lindner.de

Diakoneo
DIAKONIESTATION MAXFELD-WÖHRD



BERATEN - BETREUEN - PFLEGEN

... für die Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit
und einer hohen Lebensqualität in Ihrer
vertrauten Umgebung!

**Nürnberg Nord
Nordostbahnhof**

Schmausengartenstr. 10
90409 Nürnberg

Tel.: +49 911 30003-130

E-Mail: adn.info@diakoneo.de

www.ambulantenpflege-nuernberg.de

Neue Mitarbeitende
willkommen!

weil wir das
Leben lieben.



**Wir sind
für Sie da!**

Martha-Maria Altenhilfe
in Nürnberg

- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Diakoniestation
- Seniorenwohnanlage

seniorenzentrum.nuernberg@martha-maria.de

martha-maria.de

Telefon 0911 959-1650



**MARTHA
MARIA**
Unternehmen
Menschlichkeit

Freude leben.

Diakonie



**Ihr neuer Job
in der Pflege!**

Wir suchen

**Pflegefachkräfte und
Pflegefachhelfer**

bei Martha-Maria für

- Seniorenzentrum
- Luisenheim
- Diakoniestation

Bewerbung an:

bewerbung@martha-maria.de



**MARTHA
MARIA**
Unternehmen
Menschlichkeit

Freude leben.

Diakonie




RICHTER
... richtig gut zum Fuß!

Orthopädie · Schuhe · Bewegung

- Schuheinlagen
- Bandagen und Orthesen
- Kompressionsstrümpfe
- Lauf- und Bequemschuhe
- Schuhe nach Maß

2 x in Nürnberg
Am Stadtpark 2 (im Parcside)
Telefon: 0911 / 891 08 03

Leipziger Straße 31
Telefon: 0911 / 59 49 92

www.richterpaedie.de

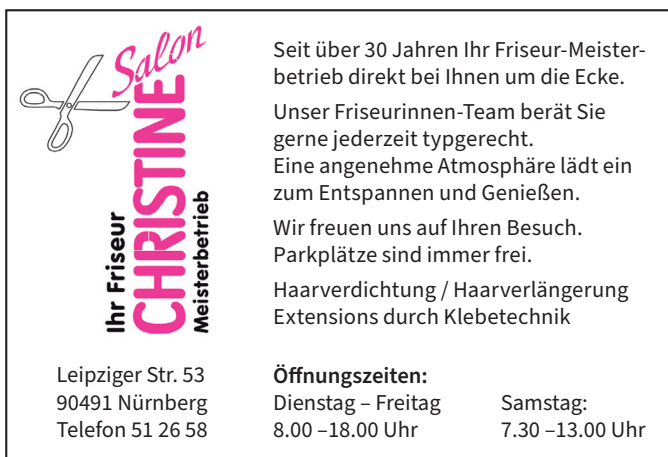


OST APOTHEKE
im CNO

Stephanie Uhl
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie,
Homöopathie und Naturheilverfahren e.K.

Äußere Sulzbacher Str. 124 | 90491 Nürnberg
Tel. 09 11.9 59 82-0 | Fax 09 11.9 59 82-50
ostapotheke-nuernberg@nekomnet
www.ostapotheke-nuernberg.de

... die Apotheke ganz in Ihrer Nähe



Ihr Friseur **CHRISTINE** Meisterbetrieb

Seit über 30 Jahren Ihr Friseur-Meisterbetrieb direkt bei Ihnen um die Ecke. Unser Friseurinnen-Team berät Sie gerne jederzeit typgerecht. Eine angenehme Atmosphäre lädt ein zum Entspannen und Genießen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Parkplätze sind immer frei. Haarverdichtung / Haarverlängerung Extensions durch Klebetechnik

Leipziger Str. 53
90491 Nürnberg
Telefon 51 26 58

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 7.30 – 13.00 Uhr



Tanzschule
Köpke • Rupprecht

TANZEN • BEWEGEN
FIT BLEIBEN

TanzFit Für Menschen ab 50 mit Freude an Musik, Bewegung und Gemeinschaft, die fit und agil sein wollen.

Wir tanzen Reihentänze, Gesellschaftstänze und Partytänze ohne Tanzpartner und holen Sie mit abwechslungsreichen Schrittfolgen schwungvoll aus dem Alltag. **Probieren Sie es aus.**

Vereinbaren Sie einen Termin unter **0911 - 55 68 60** oder kontakt@ts-kr.de



Gemeinschaftspraxis
SABINE HOFIUS
STEPHAN PÜHLHORN
DR. MED. DIRK ALTRICHTER
Fachärzte für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren
Notfallmedizin
Akupunktur
suchtmedizinische Grundversorgung
diabetologisch qual. Hausärzte (KVB)
Ernährungsmediziner (DGEM)
Besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethode: metabolic balance®

Ärztelhaus am Ring
Äußere Sulzbacher Str. 8-10
90489 Nürnberg
Telefon (09 11) 55 01 00
Telefax (09 11) 5 81 78 23
www.allgemeinaerzte-am-ring.de

Sprechstunde Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr | Mo., Do. 15.30 – 18.00 Uhr | Di. 15.30 – 19.00 Uhr



„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de



Eva Schuh
Anwaltskanzlei

Sulzbacher Str. 68 • 90489 Nürnberg
Tel: 0911 534704 • Fax: 0911 534395
E-Mail: contact@kanzlei-schuh.de

Kanzleischwerpunkte:

- § Ehe- und Familienrecht
- § Vorsorgeberatung
- § Erbrecht
- § Miet- und Pachtrecht

www.kanzlei-schuh.de



(ROBERT) MEIER
METALLBAU

Schlosserarbeiten
Reparaturen von Türen, Toren & Fenstern
Gartenzäune
Müll-Einhausungen
Balkongeländer
Treppen

Wir sind umgezogen.
Ab sofort in der
Emmericher Str. 3
90411 Nürnberg-Ziegelstein
Tel.: 0911/354684
robert@meierringe.de

Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau / Pflegefachmann (m/w/d)

BEWIRB DICH JETZT !



- + eine fundierte Ausbildung mit **Zukunft**
- + **familiäre Lern-Atmosphäre** mit großer Methoden-
vielfalt und hoher Vernetzung von Theorie und Praxis
- + berufspolitische **Vertretung deiner Interessen**
- + individuelle **Betreuung und Begleitung**
- + unser Haus liegt **zentral** in Nürnberg
- + Theorieunterricht in unseren **eigenen Schulräumen**
am Berliner Platz



+ Praxisausbildung in
**namhaften Kranken-
häusern der Region**

**SENDE UNS DEINE
BEWERBUNG:**
pflegeschule@
schwwesternschaft-nuernberg.de

Tel. 0911-5860528

Ausbildungsstart:
jährlich zum 1.4. & 1.9.

Ausbildungsdauer:
3 Jahre in Vollzeit



**Berufsfachschule für Pflege, Berliner Platz 16,
90489 Nürnberg, www.schwwesternschaft-nuernberg.de**

Betreutes Wohnen für Senioren



Freie Appartements zur Miete, Bezug auch kurzfristig möglich

Fordern Sie telefonisch Unterlagen an, oder
vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin:

0911 - 58 60 50



Vollverpflegung, wöchentliche Reinigung
der Appartements, Wäschedienst durch
unsere eigene Waschstube, Hausmeis-
terdienst, regelmäßige Aktionen

Schwwesternschaft Nürnberg vom BRK e.V., Berliner Platz 16

www.schwwesternschaft-nuernberg.de

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung

(Für unsere Mitglieder i.R.d. §4 Nr. 11 StBerG)



Arbeitnehmer- Steuerhilfe Delphin

(Lohnsteuerhilfeverein e. V.)

Beratungsstelle:
90409 Nürnberg, Gellertstrasse 6
Beratungsstellenleiter: Bernhard Neller

Tel. 09 11 / 3 66 88 61
Neller@ashdelphin.de

Nach Vereinbarung kommen wir gerne zu Ihnen.

Computer & Mehr...



- Computerservice
- Beratung und Verkauf
- Info und Hilfe im Alltag

Reimar Deckert
Veillodter Str. 11 A, 90409 Nürnberg
Ladengeschäft: Di und Do 17-19 Uhr
Tel. 0911-5619075

VORSORGE GIBT *Sicherheit* – FÜR SIE UND IHRE LIEBSTEN.

Wer rechtzeitig vorsorgt, schenkt seinen Angehörigen Sicherheit in
schweren Zeiten. Mit unserer Bestattungsvorsorge bestimmen Sie selbst,
wie der Abschied aussehen soll. Mit dem Stichwort „Fünf“ erhalten Sie
kostenlos Infomaterial und unseren Bestattungsknigge.

**Kostenloses
Infomaterial
anfordern**



TRAUERHILFE STIER
www.trauerhilfe-stier.de

seit 1902
Bestattungsinstitut seit
vier Generationen



Kontaktieren Sie uns unter
✉ trauerhilfe@stier-nuernberg.de
☎ 0911/23 98 89-0